



Dorf-Spiegel



homecinema

SONY

Mühlebachweg 5 A/B
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 00 00
Fax 031 711 01 00
info@homecinema.ch
www.homecinema.ch

Sony stellt neue native 4K Ultra-HD Beamer vor

Sony hat das Beamer Angebot komplettiert und drei neue native 4K Projektoren vorgestellt! Mit dem VPL-VW260 gibt es ein äusserst interessantes Einstiegsgerät. Der VPL-VW360 überzeugt zusätzlich mit einer dynamischen Iris und Lens-Memory. Das neue Spitzenmodell ist der VPL-VW760 Laser-Projektor. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Vorführung in unserem Geschäft!

4K

Ab CHF 5'390.00 inkl. 8.0% MWST

VPL-VW260



- 1500 Ansi Lumen
- Lens-Shift (Elektrisch)

CHF 5'390.--

VPL-VW360



- 1500 Ansi Lumen
- Lens-Shift (Elektrisch)
- Kontrast 200'000:1
- Dynamische Iris
- Lens-Memory

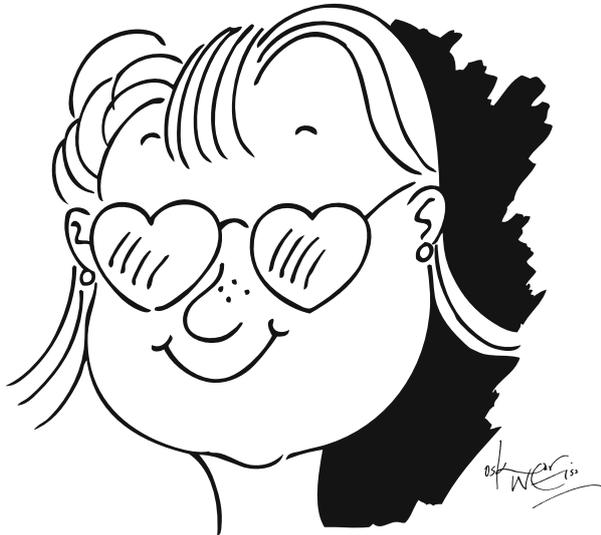
CHF 7'350.--

VPL-VW760



- Laser Lichtquelle!
- 2000 Ansi Lumen
- Kontrast ∞:1
- Lens-Shift (Elektrisch)
- Dynamische Iris
- Lens-Memory

CHF 15'795.--



I ♥ Schuster-Brills!

präzis • modisch • individuell

SCHUSTER



**BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen**

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Ulmann + Bachmann GmbH

Holzbau Parkett

Sonnhaldenweg 3A
3506 Grosshöchstetten
031 711 44 51

Ihr Fachmann für Umbauten
und Renovationen!

MINERGIE®
FACHPARTNER



031 710 44 44

geb.baertschiag@bluewin.ch

Wir bauen für Sie - Sie bauen auf uns

Impressum

Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

5 | 2017 November
26. Jahrgang

Erscheinung

5x jährlich

Herausgeber

Gemeinderat Grosshöchstetten

Auflage

1870 Exemplare

Verteiler

Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten
Abonnentinnen und Abonnenten

Redaktion

Redaktionsausschuss
und

Gemeindeverwaltung

Therese Schärer

Kramgasse 3

3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 17

Fax 031 710 21 20

therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

Layout und Druck

Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10

Fax 031 710 21 13

www.grosshoechstetten.ch

info@grosshoechstetten.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 08.00–11.30 Uhr 13.30–18.00 Uhr

Dienstag geschlossen 13.30–17.00 Uhr

Mittwoch 08.00–11.30 Uhr 13.30–17.00 Uhr

Donnerstag 08.00–11.30 Uhr 13.30–17.00 Uhr

Freitag 08.00–11.30 Uhr geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: 1 | 2018 Februar

Redaktionsschluss:

10. Januar 2018

Erscheinungsdatum:

9. Februar 2018

In dieser Ausgabe

Notfallnummern	5
Editorial	4
Gemeindeversammlung	6
Informationen aus dem Gemeinderat	12
Gemeindenews	
Ergebnisse Gemeindeurnenwahlen	16
Personelles	19
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage	19
Wichtige Termine 2018	19
Trinkwasserkontrolle	20
Aufschaltung ÖREB-Kataster	20
Wechsel des Friedhofgärtners	20
Gewerbeapéro	21
Der nächste Winter kommt bestimmt	22
Schwimmbad Grosshöchstetten – Öffnungszeiten Festtage	22
Richtig sanieren	23
Impressionen vom Herbstmärit	24
Pflanzland zu verpachten	25
Energie Grosshöchstetten AG	25
AHV-Zweigstelle	27
Schule, Bildung	
Klassenlager Sekundarschule Klasse 1a	28
Themenwoche Sekundarschule Klasse 1b	29
Sekundarschule Klassen 3a und 3b	31
Primar- und Realschule 6. Klasse	32
Gemeinde- und Schulbibliothek – Eröffnung	33
Tagesschule Grosshöchstetten	34
Vereine	
TV Grosshöchstetten	35
FC Grosshöchstetten-Schlosswil	37
Sportclub Schlosswil	37
Frauenverein Grosshöchstetten	40
Musikgesellschaft Grosshöchstetten	43
Samariterverein Grosshöchstetten	45
Politische Parteien	48
Veranstaltungskalender	52
Gewerbe	
Gasthof Sonne	53
BIRNEL-Bestellung 2018	55
claro	55
Schuster Optik	57
REMAX	57
Kultur, Gesellschaft, Alter	
ensemble pun:ktum	58
Kirchenchor Biglen	59
Betreuungsdienst SRK Bern-Emmental	61
Adventsfeier Seniorinnen und Senioren	61
Alter und Begegnung Grosshöchstetten	62
Spitex Region Konolfingen	65
Kinder und Jugend	
Kolibri Chor – Musical «Dr verlornig Sohn»	66
Musikschule Worblental Kiesental	67
Impressionen vom Spielplatzfest auf der Bühlmatte	69
Kirchen	
Singkreis Zäziwil	70
Erntedankfest	71
Be-Sinnung nach Taizé, Happyhour FEG	73
Bürgerseite	
Gratulationen, Sportliche Erfolge, Leserbriefe, Anzeigen, Spruch	74
Advents-Wochenende	75

Rückblick 2017 mit Stand 22. Oktober 2017

Per Ende Dezember hat der Gemeinderat im Jahr 2017 an insgesamt 16 Sitzungen und an zwei Klausurtagen viele unterschiedlich geartete Geschäfte behandelt. Die wichtigsten davon betrafen:

• Fusion Grosshächstetten – Schlosswil

Auf der Basis der zweieinhalbjährigen Vorbereitungsarbeiten der Gemeinderäte und den zustimmenden Beschlüssen der Gemeindeversammlung konnten am 24. September 2017 die Urnenabstimmungen zur Fusion von Schlosswil mit Grosshächstetten durchgeführt werden.

Ergebnisse:

- Grosshächstetten: Ja mit 85% (1'116 Ja zu 189 Nein)
- Schlosswil: Ja mit 70% (230 Ja zu 97 Nein)

Konsequenz:

Somit war das Jahr 2017 das letzte Jahr der Gemeinde Grosshächstetten in den aktuellen Grenzen. Ab 2018 verändert sich Grosshächstetten zusammen mit der bisherigen Gemeinde Schlosswil wie folgt:

- Erhöhung der Einwohnerzahl auf ca. 4'200 (3600 plus 600)
- Verdoppelung der Gemeindefläche von 3.46 km² auf 6.93 km²

Siehe auch separaten Artikel zur Fusion in diesem Dorfspiegel

• Erhaltung oder Umnutzung des Freibads

Auf Grund des Strategieentscheides des Gemeinderats vom März 2016, das Freibad zu schliessen und stattdessen einer Umnutzung zuzuführen, wurde eine Initiative zur massvollen Sanierung und Erhaltung des Freibads eingereicht. Der Gemeinderat erarbeitete sowohl Ideen für die Umnutzung des Freibads als auch für die massvolle Sanierung gemäss Initiative inklusive Schätzungen für die Investitions- und die Jahreskosten für die beiden Fälle. Zuhanden der Urnenabstimmung in dieser Sache vom 4. März 2018 wurde die Abstimmungsbotenschaft erarbeitet.



• Projektierungsschritt zu LSP (Liegenschafts- und Schulraumplanung)

Ein Projektierungskredit LSP für die Planung des Areals Schulgasse/Alpenweg wird der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 zum Entscheid unterbreitet werden.

• Aufhebung BLS-Bahnübergang Trogmatt – Umsetzung mit der BLS

Für dieses Vorhaben wurde ein Plangenehmungsverfahren durchgeführt, dass am 30. Januar 2017 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Im Spätsommer wurde mit den diesbezüglichen Bauarbeiten begonnen.

• Entscheid zu Lösungsvariante für ARA Kiesental-Aaretal – ARAKA AG

An der Generalversammlung der ARAKA AG vom 20. April 2017 wurde beschlossen, für eine neue, überregionale ARA nur noch die Variante Kiesental (ohne Münsingen) weiter zu verfolgen. Münsingen wird per Ende 2017 aus der ARAKA austreten. Als Folge davon müssen die Statuten, der Aktionärsbindungsvertrag sowie weitere Dokumente entsprechend angepasst werden. Grosshächstetten muss das Aktienkapital um CHF 6'000.00 auf neu CHF 14'000.00 erhöhen und erhält neu zwei Sitze im Verwaltungsrat der neuen ARA Kiesental (ARAKA). Die neue ARA Kiesental sollte per 2030, spätestens 2035 ihren Betrieb aufnehmen können.

• Ausbau Tagesschule und Umzug der Bibliothek

Die Gemeindeversammlung genehmigt am 15. Juni 2017 den Verpflichtungskredit für überfälligen Ausbau der Tagesschule in den heutigen Räumlichkeiten der Bibliothek. Die Bibliothek zügelt im Oktober 2017 in die Löwenscheune, in die Räumlichkeiten der ehemaligen Boutique Fahrni.

• Projekt VSM (Verkehrssicherheitsmassnahmen)

Der Gemeinderat hat sich im März 2017 mit der Auswertung des Mitwirkungsverfahrens befasst und sieht sich darin bestätigt, die bisher favorisierte Lösung weiterzuverfolgen. Gemäss dieser soll auf dem Gemeindestrassenetz flächendeckend eine Tempo-30-Zone eingeführt werden.

Der Gemeinderat strebt eine möglichst kostengünstige aber wirksame Lösung an, welche zur gewünschten Erhöhung der Verkehrssicherheit führt. Aufgrund dessen lancierte der Gemeinderat unter Miteinbezug der Mitwirkungsergebnisse die Erarbeitung des Detailkonzepts inkl. Einholung von Offerten bei spezialisierten Firmen. Der Kredit für die Bearbeitung der nächsten Phase wird genehmigt, sobald die entsprechenden Offerten vorliegen und damit verbunden der genaue Umfang bekannt ist. Abhängig von den erwarteten totalen Planungs- und Umsetzungskosten wird sich zeigen, ob das Geschäft der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen sein wird.

• Parkplatzbewirtschaftung

Bezüglich allfälliger Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung wurde eine Ist-Analyse erstellt. Zurzeit ist ein vertieftes Grobkonzept in Arbeit. Der Gemeinderat wird in dieser Sache bezüglich dem weiteren Vorgehen noch Entscheide fällen.

• Grossanlass: Empfang von Ski-Weltmeister Luca Aerni

Nach dem überraschenden Gewinn des Weltmeistertitels von Luca Aerni in der alpinen Kombination an den Ski-Weltmeisterschaften 2017 in St. Moritz organisierte die Gemeinde Grosshächstetten am 20. Februar 2017 in Zusammenarbeit mit den Vereinen einen weltmeisterlichen Empfang für ihren Ski-Weltmeister. Es war ein eindrückliches, fröhliches und gewaltiges Fest mit ca. 2000 Teilnehmenden, das uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird! Besonders gefreut hat uns, dass auch Prominenz wie Pirmin Zurbriggen oder Christoph Spycher (BSC YB) unserer Einladung gefolgt sind.

Ein grosser Dank geht an alle, die mit Arbeit oder Spenden dieses tolle Fest erst ermöglicht haben.

Erreichung der Legislaturziele 2014–2017

Mit dem ausklingenden Jahr 2017 geht auch die Legislatur 2014–2017 zu Ende. Wir bearbeiteten Geschäfte von unterschiedlicher Tragweite. Die Legislatur wurde überschattet durch den tragischen Tod des bisherigen Gemeindepräsidenten Martin Steiner am 28. Juli 2016.

Per 1. September 2016 habe ich dann das Gemeindepräsidium übernommen. Ein Kurzbeschrieb der wichtigsten Legislaturziele und deren Zielerreichung findet sich in einem separaten Artikel auf den Seiten 14/15 in diesem Dorfspiegel.

Ausblick 2018

Die Urnenwahlen für den Gemeinderat und die Kommissionen haben am 29. Oktober 2017 stattgefunden. Ich wünsche allen bisherigen und insbesondere auch den neuen Behördenmitgliedern viel Erfolg und Freude in ihrem Amt. In den verschiedenen Gremien werden in der ersten Legislatur bis 2021 zusätzlich Vertreterinnen und Vertreter aus der ehemaligen Gemeinde Schlosswil Einsitz nehmen, beim Gemeinderat sind das deren zwei. Im 2018 werden die neuen Behörden und die Verwaltung, nebst anderen Themen, vor allem die folgenden Aufgaben weiter oder neu beschäftigen:

- Umsetzung der per 1.1.2018 erfolgten Fusion mit Schlosswil
- Detailplanung der verschiedenen Projekte aus der Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP
- Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM

- Abstimmung zur Initiative «Üses Freibad blybt» vom 4. März 2018
- ARAKA AG – weiteres Vorgehen mit einer regionalen Lösung für die Abwasserreinigung. Die ARA Grosshöchstetten wird gemäss Vorgaben des Kantons spätestens per 2035 aufgehoben werden.
- Parkplatzbewirtschaftung
- Anpassung der baurechtlichen Grundordnung mit Zonenplan/Baureglement an die neuen übergeordneten Vorschriften (Ortsplanerische Fragen)

Die Arbeit geht demzufolge nicht aus; spannende und anspruchsvolle Aufgaben stehen an. Bei all diesen Geschäften wünschen und suchen wir die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit an Vernehmlassungen sowie Ihrer Teilnahme an den Gemeindeversammlungen und den Urnenabstimmungen. Insbesondere heisse ich die Einwohnenden von Schlosswil in der Gemeinde Grosshöchstetten herzlich willkommen. Ich bin davon überzeugt, dass die Fusion zum Nutzen Aller erfolgte und dass sich die Schlosswiler in der Gemeinde Grosshöchstetten wohl und gut aufgehoben fühlen werden.

Schlussbemerkungen

Ich persönlich bin zu den Gemeindewahlen im Oktober 2017 nicht mehr angetreten. Ich schliesse meine Tätigkeit als Gemeinderat per 31.12.2017 aus alters- und familiären Gründen ab. In den vergangen 5¼ Jahren habe ich die Ressorts Öffentliche Sicherheit, Betriebe sowie Präsidiales geführt. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, der Kommissionen und der Verwaltung für die stets gute und erfreuliche Zusammenarbeit. Ihnen geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, danke ich herzlich für Ihre Unterstützung bei Vorlagen an der Urne oder an den Gemeindeversammlungen. Die Zustimmung zu Vorlagen des Gemeinderats sind Motivation und Quellen der Kraft für die Arbeit als Behördenmitglied. Insbesondere danke ich aber meiner lieben Frau Susanne, die mir in all der Zeit den Rücken frei gehalten hat und so für mein leibliches und seelisches Wohl gesorgt hat, dass ich die zeitintensiven Aufgaben als Gemeinderat leisten konnte. Sie hat Arbeiten in Haushalt und Garten übernommen, die eigentlich meine Aufgabe gewesen wären.

Für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen eine schöne, besinnliche Zeit und für das neue Jahr 2018 viel Freude, Erfolg und Gesundheit.

Hanspeter Heierli
Gemeindepräsident

Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Ärzte	Center Praxis, Dorfstrasse 4c	
	Dr. med. B. Galliker	031 710 35 35
	Dr. med. P. Stäheli	031 710 35 35
	Dr. med. Peyer	031 711 30 11
	(Fr. 1.98/Min.)	0900 57 67 47
MEDPHONE Notfallarzt	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
Spitex Region Konolfingen	Dr. med. dent. Stefan Janssen	
Zahnärzte Gemeinschaftspraxis	Dr. med. dent. David Montagne	
	med. dent. Lubomir Miklas	031 711 11 33
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG		031 711 36 70
ENGH AG (Stromausfall)	während Arbeitszeit	031 712 01 55
Elektrizität BKW-Störungsdienst	nur ausserhalb Arbeitszeit	0844 121 175
Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation	während Arbeitszeit	031 710 21 10
	ausserhalb Arbeitszeit	118



Versammlung der Einwohnergemeinde

Donnerstag, 7. Dezember 2017, 19.30 Uhr, in der Aula des Sekundarschulhauses, Schulgasse 3, in Grosshöchstetten

Traktanden

- 1 **Erneuerung Kanalisationsleitung Möschiweg;**
Verpflichtungskredit
- 2 **Erneuerung Wasserversorgungsleitung Möschiweg;**
Verpflichtungskredit
- 3 **Neubau Löschwasserleitung Möschiweg;**
Verpflichtungskredit
- 4 **Gesamtkonzept Areal Schulgasse/Alpenweg;**
Verpflichtungskredit
- 5 **Beschaffung Tanklöschfahrzeug;**
Kreditabrechnung
- 6 **Verschiedenes**
 - Stand Projekt «Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM»
 - Parkplatzbewirtschaftung
 - Stand Initiative «Üses Freibad blybt»
 - Stand Bibliothek/Tagesschule
 - Stand Umsetzung Fusion

Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung. In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle Interessierten sind freundlich zur Gemeindeversammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

1 Erneuerung Kanalisationsleitung Möschiweg; Verpflichtungskredit

Abwasseranlagen, Kanalisationsleitungen im Möschiweg

- Sanierung/Erneuerung der Schmutzabwasserleitung
- Neubau Sauberwasserleitung zwecks Trennsystem

Die Schmutzabwasserleitung (heute noch Mischabwasserleitung) im Möschiweg, Abschnitt Eglisporweg bis auf die Höhe der Liegenschaften Möschiweg 4/6, ist bereits seit längerer Zeit in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Mittlerweile ist die Sanierung des rund 140 m langen Leitungsabschnittes dringend und sollte im Jahr 2018 erfolgen können. Zwecks Erstellung des Trennsystems wird die Schmutzabwasserleitung erneuert und zusätzlich eine Sauberwasserleitung neu erstellt.

Beim obersten Kontrollschacht auf der Höhe der erwähnten Liegenschaften Möschiweg 4/6 erfolgt die Einleitung der Abwässer der heute schon angeschlossenen Gebäude aus dem Gebiet Schönenwasen. Der gleiche Kontrollschacht dient zu einem späteren Zeitpunkt auch als Anschlusspunkt für die Abwässer einer allfälligen neuen Überbauung «Möschiweg West». Die entsprechende Zuleitung wird zu gegebener Zeit durch die Gemeinde Oberthal erstellt. Diese ist durch einen Zusammenarbeitsvertrag mit Grosshöchstetten verpflichtet, im Rahmen einer Realisierung von «Möschiweg West» ein Rückhaltebecken zu erstellen. Dank dieser Massnahme und der heute standardmässig eingerechneten Überkapazität kann gewährleistet werden, dass die sanierten Leitungen die Abwässer ohne Mehrkosten für die Gemeinde aufnehmen können.

In Koordination mit den Bauarbeiten an den Kanalisationsleitungen wird auch die Leitung der Trinkwasserversorgung erneuert. Durch die

umfassenden Bauarbeiten für beide Infrastrukturanlagen wird praktisch $\frac{2}{3}$ der gesamten Strassenfläche beansprucht. Deshalb ist auch die vollflächige Belagssanierung des Strassenoberbaus, des sogenannten Deckbelags vorgesehen. Diese Belagsarbeiten werden mit entsprechenden Kostenanteilen den jeweiligen Projekten zugewiesen.

Für das Kanalisationsprojekt ist gemäss Vorprojekt/Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Schmalz AG mit folgenden Kosten inkl. Mehrwertsteuer zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	CHF 163'000.00
Belagsarbeiten	CHF 28'000.00
Ingenieurhonorar für Projektierung und Bauleitung	CHF 15'000.00
Nebenkosten wie Landschaften, Rekonstruktion Vermarkung usw.	CHF 6'300.00
Unvorhergesehenes, Reserve, Aufrundung	CHF 27'700.00
Total notwendiger Investitionskredit	CHF 240'000.00

Im Kostenvoranschlag ist ein relativ hoher Anteil für Unvorhergesehenes eingeplant. Es gibt Hinweise auf mögliche Felsvorkommen im Bereich der Grabenprofile, welche entsprechende Mehrkosten verursachen könnten.

Folgekosten

Nach der Inbetriebnahme der neuen Leitungen werden Abschreibungen zu Lasten der Abwasserrechnung von CHF 3'000.00 zu tätigen sein. Weiter wird der ordentliche Unterhalt in späteren Jahren zu entsprechendem Aufwand in der Abwasserrechnung führen.

Leider ist es aus heutiger Sicht unumgänglich, dass der Möschiweg im Baubereich für den Durchgangsverkehr teilweise gesperrt werden muss. Betreffend Bauphasen und allfälligen Ersatzrouten sowie Zeitdauer werden entsprechende Informationen via Flugblätter und Anzeiger erfolgen.

Es handelt sich um ein gemeindeeigenes Projekt von Grosshöchstetten, welches unabhängig von einer allfälligen Realisierung der UeO Möschiweg West der Gemeinde Oberthal realisiert werden soll.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit IR von CHF 240'000.00 inkl. MwSt. für die Erneuerung der Kanalisationsleitung Möschiweg.

② Erneuerung Wasserversorgungsleitung Mösbergweg; Verpflichtungskredit

Die öffentliche Wasserversorgungsleitung im Mösbergweg (Abschnitt Egliaporweg bis oberster Hydrant) wurde um 1960 auf einer Länge von rund 120 m erstellt. Damals verwendete man Eternit als Leitungsmaterial. Dieses Material ist unter gewissen Umständen je nach Bodenbeschaffenheit wirklich langlebig. Es weist aber eine geringe Seitendruckfestigkeit auf und ist sehr unflexibel. In der heutigen Zeit verwendet man dieses Leitungsmaterial nicht mehr.

Weil im besagten Strassenteilstück die Kanalisationsleitungen saniert resp. neu erstellt werden sollen, ist es sinnvoll, auch die alte Detailschliessungsleitung der Wasserversorgung zu erneuern. Als Leitungsmaterial sollen innen und aussen beschichtete Gussrohre verlegt werden. Diese haben eine Lebensdauer von ca. 80 bis 100 Jahren.

Durch die umfassenden Bauarbeiten für beide Infrastrukturanlagen wird praktisch $\frac{2}{3}$ der gesamten Strassenfläche beansprucht. Deshalb ist auch die vollflächige Belagssanierung des Strassenoberbaus, des sogenannten Deckbelags vorgesehen. Diese Belagsarbeiten werden mit entsprechenden Kostenanteilen den jeweiligen Projekten zugewiesen.

Für das Wasserversorgungsprojekt ist gemäss Vorprojekt/Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Schmalz AG mit folgenden Kosten inkl. Mehrwertsteuer zu rechnen:

Baumeisterarbeiten	CHF	138'000.00
Belagsarbeiten	CHF	13'000.00
Sanitärarbeiten/Rohrbau	CHF	40'000.00
Ingenieurhonorar für Projektierung und Bauleitung	CHF	7'600.00
Nebenkosten wie Landschaften, Rekonstruktion Vermarkung usw.	CHF	3'200.00
Unvorhergesehenes, Reserve, Aufrundung	CHF	28'200.00
Total notwendiger Investitionskredit	CHF	230'000.00

Im Kostenvoranschlag ist ein relativ hoher Anteil für Unvorhergesehenes eingeplant. Es gibt Hinweise auf mögliche Felsvorkommen im Bereich der Grabenprofile, welche entsprechende Mehrkosten verursachen könnten. Dank der Kombination mit dem Sanierungsprojekt für die Abwasserleitungen liegen die Kosten der beiden Projekte um rund 20 % tiefer als bei einer je separaten Realisierung.

Folgekosten

Nach der Inbetriebnahme der neuen Leitung werden Abschreibungen zu Lasten der Wasserrechnung von CHF 2'900.00 pro Jahr zu tätigen sein. Weiter wird der ordentliche Unterhalt in späteren Jahren zu entsprechendem Aufwand in der Wasserrechnung führen.

Leider ist es aus heutiger Sicht unumgänglich, dass der Mösbergweg im Baubereich für den Durchgangsverkehr teilweise gesperrt werden muss. Betreffend Bauphasen und allfälligen Ersatzrouten sowie Zeitdauer werden entsprechende Informationen via Flugblätter und Anzeiger erfolgen.

Es handelt sich um ein gemeindeeigenes Projekt von Grosshöchstetten, welches mit der UeO Mösberg West der Gemeinde Oberthal keinen Zusammenhang hat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit IR von CHF 230'000.00 inkl. MwSt. für die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung Mösbergweg.

③ Wasserversorgung; Neubau Löschwasserleitung Mösbergweg; Verpflichtungskredit

Bisher ist der Löschschutz in der Bauzone der Gemeinde Grosshöchstetten unterhalb des Mösbergwegs grösstenteils ungenügend gewährleistet. Seitens des Amtes für Wasser und Abfall AWA wurde auf die Gemeinde Grosshöchstetten bisher nicht grosser Realisations-Druck ausgeübt, weil seit mehreren Jahren bekannt ist, dass im Zusammenhang mit der Überbauung Mösberg West ein gemeinsames Projekt erarbeitet werden soll.

Es ist davon auszugehen, dass die Gemeinde Oberthal in den nächsten Jahren die Überbauung Mösberg-West realisiert und diese neue Bauzone auch mit Trink- und Löschwasser versorgen muss. Damit und mit dem Ausbau des Mösbergwegs ergibt sich eine Koordinationsmöglichkeit für die Gemeinde Grosshöchstetten, ihrerseits die Wasserversorgung hinsichtlich Löschschutz mit bestmöglicher Kostenoptimierung zu realisieren.

Ein rund 240 m langes Zubringer-Teilstück der neuen Versorgungsleitung (Verbindung vom Weiler Mösberg bis zum Beginn der Bauzone von Grosshöchstetten) kann gemeinsam erstellt werden. Diesbezüglich haben sich die Gemeinderäte von Oberthal und Grosshöchstetten in einem Zusammenarbeitsvertrag auf einen Kostenteiler von 60 % z.L. Oberthal und 40 % z.L. Grosshöchstetten verständigt. Die eigentliche Hydrantenleitung für das Gebiet unterhalb des Mösbergwegs misst rund 360 m

und wird je nach Detailprojektierung mit 4–6 Hydranten den erforderlichen Löschschutz gewährleisten. Dieser Leitungsabschnitt wird zu 100 % durch Grosshöchstetten zu erstellen sein und dient ausschliesslich dem gemeindeeigenen Löschschutz. Die vom Zubringer-Teilstück abzweigende Hydrantenleitung der Überbauung Mösberg-West wird zu 100 % durch die Gemeinde Oberthal finanziert.

Seitens der Ingenieurbüros Ryser AG und Schmalz AG wurde aufgrund eines Vorprojektes eine Kostenermittlung mittels gebräuchlichen Laufmeterpreisen erstellt. Weil die Linienführung erst im Detailprojekt festgelegt werden kann, wird vorliegend mit den maximal möglichen Kosten gerechnet. Es ergibt sich inkl. Mehrwertsteuer folgender Investitionsbedarf für die Gemeinde Grosshöchstetten (Verortung der Teilstücke s. Auflage):

Zubringer-Teilstück gemeinsame Leitung Oberthal und Grosshöchstetten, total	CHF	194'400.00
Anteil Grosshöchstetten gemäss Vertrag, 40% oder gerundet	CHF	78'000.00
Teilstück reine Löschwasserleitung, 100% Anteil Grosshöchstetten	CHF	324'000.00
Reserve rund 10%	CHF	48'000.00
Total erforderlicher Investitionskredit	CHF	450'000.00

Da das Projekt allenfalls erst in einigen Jahren zur Ausführung kommt und es zudem Hinweise auf mögliche Felsvorkommen im Bereich der Grabenprofile gibt, wurde eine relativ hohe Re-

serveposition in den Kreditbetrag aufgenommen.

Folgekosten

Nach der Inbetriebnahme der neuen Leitung werden Abschreibungen zu Lasten der Wasserrechnung von CHF 5'600.00 pro Jahr zu tätigen sein. Weiter wird der ordentliche Unterhalt in späteren Jahren zu entsprechendem Aufwand in der Wasserrechnung führen.

Die vorliegende gemeinsame Lösung entspricht auch der wirtschaftlichsten Variante. Sollte Oberthal Mösberg-West nicht realisieren und Grosshöchstetten müsste die Löschwasserversorgung alleine erstellen, dürften durch eine aufwändigere Erschliessung aus dem bestehenden Leitungsnetz Mehrkosten von rund CHF 30'000.00 entstehen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit IR von CHF 450'000.00 inkl. MwSt. für den Neubau der Löschwasserleitungen Mösbergweg.



CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

VSCI

Ihr Fachmann für:

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie Autospritzwerk Zehnder | Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten
Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0) 31 711 31 54 | www.carrosserie-zehnder.ch

BANKSLM

ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

bankslm.ch



4 Gesamtkonzept Areal Schulgasse/Alpenweg; Verpflichtungskredit

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 stimmt die Bevölkerung über den Antrag zu einem Studienauftrag für das Areal Schulgasse/Alpenweg ab. Dieser Antrag ist ein erster Schritt zur Umsetzung der Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP), die der Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen hat (siehe Dorfspiegel 1/2017).

In Kürze

Die Liegenschafts- und Schulraumplanung umfasst zwei Schwerpunkte. Einerseits sollen die Schulstandorte zentralisiert werden (Aufhebung Standorte Rosig und Stegmatt), andererseits ist auf dem Rasenplatz Alpenweg eine neue Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung vorgesehen. Die bisherigen Turnhallen werden umgenutzt in Schulräume für Kindergärten und 1./2. Klassen. Das Zentrumsareal Schulgasse/Alpenweg erfährt mit dieser Umgestaltung eine grosse Veränderung.

In einem nächsten Schritt möchte der Gemeinderat ein qualitatives Verfahren in Form eines Studienauftrags in Auftrag geben, aus dem ersichtlich wird, wie ein überzeugendes Gesamtkonzept entsteht, wie die neuen und umgenutzten Gebäude aussehen, wie die Verkehrswege (Strassen- und Fusswege) verlaufen und wo Parkplätze erstellt werden. Dieser Studienauftrag soll nach einem bewährten standardisierten Verfahren (SIA 143) durchgeführt werden. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zur Durchführung des Verfahrens einen Kredit von CHF 190'000.00.

Anhand der Resultate können anschliessend einzelne Projekte (Neubau Dreifachsporthalle, Umnutzung bisherige Turnhallen) in Angriff genommen werden. Diese bedingen zu einem späteren Zeitpunkt wiederum eine Abstimmung an der Gemeindeversammlung oder an der Urne.

Studienauftrag Ordnung SIA 143

Wenn das ganze Areal Schulgasse/Alpenweg gemäss LSP umgestaltet wird, werden in den nächsten fünf bis acht Jahren ca. CHF 12.8 Mio. investiert. Diese zu erwartende Investitionen und die Neugestaltung bedingen nach Ansicht des Gemeinderates die konzeptionelle Vorgehensweise in Form einer Studie nach SIA 143. Dieses Verfahren wurde vom Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) 2009 entwickelt und garantiert einen unabhängigen, korrekt abgewickelten Wettbewerb, um eine qualitativ überzeugendes Konzept für das Gesamtareal zu erhalten. Dieses Verfahren ist im Gegensatz zum klassischen Projektwettbewerbsverfahren nach SIA 142 nicht anonym.

Für die Erarbeitung dieses Antrags arbeiteten der Gemeinderat und die Baukommission mit einem externen Planer zusammen. Mit Adrian Strauss vom Büro Adrian Strauss, Bern wurde ein versierter und erfahrener Fachplaner für Raumplanung, Dorfentwicklung und Verfahrensbegleitung gefunden. Mit ihm möchte der Gemeinderat diesen Studienauftrag durchführen. Er würde das Verfahren begleiten und zusammen mit einer Begleitgruppe durchführen.

Vorgehen Studienauftrag nach Ordnung SIA 143

In einem ersten Schritt bestimmt der Gemeinderat nach allfälliger Annahme des Kredits durch die Gemeindeversammlung das Beurteilungsgremium (Begleitgruppe). Das Beurteilungsgremium besteht einerseits aus lokalen Vertretern, andererseits aus Fachexperten. Die Fachexperten müssen zwingend in der Mehrzahl sein. Vorgesehen sind seitens der Gemeinde die Gemeindepräsidentin, die Ressortleitung Bau- und Liegenschaften und ein Mitglied der Baukommission.

Die Begleitgruppe erarbeitet zuerst das Programm der Studie und die öffentliche Ausschreibung. Mit der Ausschreibung wird auch dem öffentlichen Beschaffungsrecht mit Präselektion der Teams entsprochen. Das Beurteilungsgremium wählt danach voraussichtlich drei Teams aus, mit denen sie an einer ersten gemeinsamen Startsituation das Areal begeht und die Aufgabe vorstellt.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Entschädigung 3 Teams (je 30'000)	CHF	90'000
Fachpreisrichter	CHF	12'000
Verfahrensbegleitung	CHF	45'000
Baukostenplaner	CHF	5'000
Höhenmodell Geometer	CHF	5'000
Modellbau	CHF	8'000
Modellfotos	CHF	1'000
Prints, Kopien, Unterlagen	CHF	2'000
Reserve inkl. Nachbearbeitung für Abstimmungsvorlage	CHF	22'000
Total (inkl. MwSt.)	CHF	190'000

Die CHF 190'000.00 liegen grundsätzlich nicht in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Da der Gemeinderat das Verfahren nach SIA 143 als Vertiefung der LSP beurteilt, rechnet er die bisherigen und die neuen Kredite zum

Nach einer zusätzlichen schriftlichen Fragerunde erarbeiten die Büros erste Konzeptideen. Nach ca. zwei Monaten findet eine Zwischenbesprechung statt. Die Büros stellen ihre Ideen der Begleitgruppe vor, die für diese Besprechung bei Bedarf weitere Experten (Vereins- und Schulvertreter, Bauverwalter, etc.) beiziehen kann. Die Ideen werden diskutiert und den Büros allfällige Fehlentwicklungen und neue Inputs kommuniziert. In der zweiten Phase (ca. zwei Monate) vervollständigen die Büros ihre Projektstudien und geben diese bis zu einem festgesetzten Termin ab. Verlangt werden auch Studienmodelle über das Gesamtareal.

Die Projekte werden vom Verfahrensbegleiter geprüft und einem neutralen externen Kostenplaner zur Ermittlung der Kosten vorgelegt. Nach Vorliegen der Vorprüfung und dem Kostenvergleich bestimmt die Begleitgruppe (Preisgericht) das Gewinnerteam der Studie und erarbeitet einen Schlussbericht zuhanden des Gemeinderates. Mit dem Schlussbericht ist der Studienauftrag abgeschlossen und der Gemeinderat kann zusammen mit dem Siegerteam des Studienauftrags ein einzelnes Projekt ausarbeiten und dieses der Bevölkerung unterbreiten.

Kosten

Der Gemeinderat rechnet für die Durchführung des Verfahrens nach SIA 143 mit Kosten von CHF 190'000.00.

Festlegen der Zuständigkeit aufgrund seines Handlungsspielraums zusammen. Für die LSP bewilligte der Gemeinderat in den Jahren 2013 und 2015 Kredite in der Höhe von CHF 82'000. Dadurch zeigt sich folgende Situation:

Durch Gemeinderat am 15.10.2013 und 13.10.2015 bereits bewilligte Kredite	CHF	82'000
Zu bewilligender Kredit Gemeindeversammlung inkl. MWST	CHF	190'000

Total Kredite für die Bestimmung der Zuständigkeit CHF 272'000



Bestehende Turnhalle und Rasenplatz Alpenweg



ARBEITE FÜR **UNS.**
ARBEITE FÜR UNSERE
GEMEINDE.

Die Gemeinde bietet vielfältige Herausforderungen. Informiere dich!

BERNERGEMEINDEN.CH

Folgekosten

Die Kosten werden über die Investitionsrechnung finanziert und entsprechend den geltenden Vorschriften abgeschrieben. Da es sich bei diesem Aufwand um Planungskosten handelt, wird die Nutzungsdauer durch HRM2 auf 10 Jahre festgelegt. Somit beträgt der jährliche Abschreibungsbetrag CHF 19'000.00.

Fazit

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er mit diesem standardisierten und erprobten Verfahren sehr gute Grundlagen für die zukünftige Gestaltung des Schulareals erhält. In diesem Verfahren kann sich die Gemeinde viel besser und umfassender einbringen als in einer anonymen Studie. Dank diesem Studienauftrag wird sich die Bevölkerung ein Bild machen können, wie dieses Areal in Zukunft aussehen könnte. Der Gemeinderat empfiehlt, diesem Antrag zuzustimmen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit IR von CHF 190'000.00 inkl. MwSt. im Rahmen der Liegenschafts- und Schulraumplanung für einen Studienauftrag nach SIA 143 für das Areal Schulgasse/Alpenweg.

5 Kreditabrechnung Tanklöschfahrzeug (TLF)

Die Feuerwehr Grosshöchstetten ist für die Intervention bei Brandereignissen, Rettungen, Elementarereignissen sowie für die technische Hilfeleistung in Notlagen in den Gemeinden Grosshöchstetten (Sitzgemeinde), Oberthal und Schlosswil (Anschlussgemeinden) zuständig. Die Feuerwehr verfügt neben verschiedenen Kleinfahrzeugen seit Ende 2016 über ein neues Tanklöschfahrzeug, welches primär zur Bewältigung von Brandereignissen eingesetzt wird und weist neben den Feuerlöscheinrichtungen auch eine umfangreiche Ausstattung auf.

Die Evaluation und Beschaffung des neuen TLF wurde durch ein gemeinsames Projektteam der Feuerwehren Grosshöchstetten und Regio Gumm, welches durch eine anbieterneutrale, professionelle externe Fachstelle unterstützt und begleitet worden ist, vorbereitet. Die Gemeinde Grosshöchstetten und der Gemeindeverband Feuerwehr Regio Gumm haben für die zeitgleiche Beschaffung von zwei baugleichen TLF eine Beschaffungsgemeinschaft gebildet. Mit der gleichzeitigen Beschaffung von zwei baugleichen TLF konnte der Aufwand sowie die Abwicklung des Beschaffungsvorhabens für die involvierten Feuerwehr-Angehörigen und Verwaltungsstellen der beteiligten Organisationen wesentlich reduziert werden.

Aufgrund des zeitlichen Ablaufes der öffentlichen Beschaffung lagen im August 2015 noch keine Offerten der Lieferanten vor. Gemäss den damals verfügbaren Erfahrungswerten

musste von Fahrzeugkosten in Höhe von CHF 450'000.00 ausgegangen werden. Abgerechnet werden konnte der Kauf des TLF schliesslich für CHF 382'186.90. Als Eintauschpreis des alten TLF wurden CHF 5'000.00 geschätzt; es konnten erfreulicherweise sogar CHF 13'000.00 abgerechnet werden. Die übrigen Kostenpunkte für den Antrag zur Gemeinderatssitzung vom 15. September 2015 (Kauf

von Feuerwehrmaterial, Nebenkosten, Besoldung) konnten präzise eingehalten werden.

Für den Ersatz des alten TLF wurde per Gemeinderatsbeschluss vom 15. September 2015 sowie an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2015 ein Verpflichtungskredit von CHF 500'000.00 (Bruttoinvestitionskredit inkl. MwSt.) beschlossen, resp. genehmigt.

Abrechnung

Kostenpunkt	Betrag in CHF (inkl. MWST)
1 Kauf Tanklöschfahrzeug in drei Anzahlungstranchen	382'156.90
2 Kauf von Feuerwehrmaterial zur einsatzorientierten Ausrüstung des Tanklöschfahrzeugs bzw. zur Anpassung und Ergänzung von bestehendem fahrzeugbezogenem Löscher-, Rettungs- und Kleinmaterial (Sicherstellen der Kompatibilität mit dem neuem Fahrzeug)	21'707.35
3 Nebenkosten (Projektleitung, Submission, Immatrikulationskosten)	14'745.65
4 Besoldung Arbeitsgruppe Feuerwehr	4'380.00
Total Investitionskosten brutto inkl. MWST (Investitionskredit)	422'989.90
5 Eintausch altes TLF	-13'000.00
Total Investitionskosten netto	409'989.90

Der Gemeinderat hat die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges von CHF 422'989.90 (inkl. MwSt.) an seiner Sitzung vom 15. August 2017 genehmigt und legt die Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 zur Kenntnisnahme vor.

6 Verschiedenes

Informiert wird über

- Stand Projekt «Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM»
- Parkplatzbewirtschaftung
- Stand Initiative «Üses Freibad blybt»
- Stand Bibliothek/Tagesschule
- Stand Umsetzung Fusion

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Am 26. November 2017 finden keine kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen statt.

Klares Ja zur Fusion von Grosshöchstetten und Schlosswil

Die Stimmberechtigten der Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil sagen an der Urne deutlich Ja zur Fusion.

Grosshöchstetten stimmte bei einer Stimmbeteiligung von 53.4% dem Zusammenschluss mit 1'116 Ja- (85%) und 189 Nein-Stimmen zu. In Schlosswil waren es bei einer Stimmbeteiligung von 69.1% 230 Ja-Stimmen (70%) zu 97 Nein-Stimmen. Die Fusion tritt auf 1. Januar 2018 in Kraft. Die fusionierte Gemeinde trägt den Namen Grosshöchstetten. Schlosswil behält den Namen als Ortsteil. Grosshöchstetten zählt neu rund 4'200 Einwohnerinnen und Einwohner und die Fläche verdoppelt sich von 3.46 km² auf 6.93 km².

Die beiden Gemeinden starteten die Fusionsabklärungen vor rund zweieinhalb Jahren. Gemeinsam erarbeiteten sie einen Grundlagenbericht. Dieser zeigte, dass ein Zusammenschluss die Leistungsfähigkeit stärkt und bei einer Fusion die Vorteile und Chancen gegenüber den Nachteilen und Risiken überwiegen. Im März 2017 stimmten die Gemeindeversammlungen beider Gemeinden der Weiterführung der Fusionsverhandlungen zu. So wurden die Fusionsdokumente ausgearbeitet und nun von den Stimmberechtigten genehmigt. Das Fusionsprojekt wurde seinerzeit von Schlosswil angestossen. Im Hinblick auf den Fusionstermin per 1. Januar 2018 werden nun die Umsetzungsarbeiten lanciert.

Die beiden Gemeinderäte sind erfreut über das klare Ergebnis in beiden Gemeinden und sehen sich damit bestätigt auf dem Weg in die gemeinsame Zukunft.

Fusion Grosshöchstetten mit Schlosswil – «Grosshöchstetten United»

«Grosshöchstetten/Schlosswil – Grosshöchstetten United», so betitelte die Berner Zeitung, in Anlehnung an den FC Manchester United, ihren Artikel vom 15. September zur bevorstehenden Urnenabstimmung die Fusion vom 24. September.

Das Ergebnis der Abstimmung war klar und eindeutig. Beide Gemeinden stimmten der Fusion deutlich zu: Grosshöchstetten mit 85% Ja bei einer Stimmbeteiligung von 55% und Schlosswil mit 70% Ja bei einer Stimmbeteiligung von 69%. Die beiden Gemeinderäte danken den Abstimmenden für das klare Votum zu dieser Vorlage. Wir werten dies als Vertrauensbeweis und als Auftrag zur sorgfältigen Erledigung der nun anstehenden Umsetzungsarbeiten für die Zusammenführung der beiden Gemeinden.

Was für den FC Grosshöchstetten-Schlosswil und die Feuerwehr bereits Realität ist, wird jetzt per 1. Januar 2018 auch auf Gemeindeebene vollzogen: Fusion der beiden Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil: gemäss BZ eben «Grosshöchstetten United».

Am 24. September 2017 unterschrieben die Gemeindepräsidenten und die Verwaltungsleitenden in einem historischen Akt den von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigten Fusionsvertrag und das Fusionsreglement.



Was bedeutet nun dieser Entscheid für die Fusion der beiden Gemeinden konkret für die Bürgerinnen und Bürger? Nachfolgend sind die wichtigsten Punkte aufgeführt:

1) Gemeindebudget 2018:

An der Gemeindeversammlung Ende Jahr wird nicht wie üblich das Gemeindebudget des kommenden Jahres zur Genehmigung unterbreitet. Zurzeit wird nun das Budget für die fusionierte Gemeinde Grosshöchstetten erarbeitet. Dieses wird dann der ersten Gemeindeversammlung der fusionierten Gemeinde am 15. Februar 2018 zum Entscheid vorgelegt werden.

2) Was ändert für die Bürgerinnen und Bürger von Grosshöchstetten ab 1.01.2018:

Im Alltag und beim Umgang mit der Verwaltung und den Behörden ändert sich nichts. Der Hauptunterschied ist, dass sich die Gemeindefläche verdoppelt hat und dass das Schloss Wyl und das Restaurant Kreuz nun zur Gemeinde Grosshöchstetten gehören.

3) Was ändert für die Bürgerinnen und Bürger von Schlosswil ab 1.01.2018:

- Schlosswil ist nun ein Ortsteil der politischen Gemeinde Grosshöchstetten
- Der Schalter der Gemeindeverwaltung Schlosswil ist für die Öffentlichkeit geschlossen.
- Die Homepage der Gemeinde Schlosswil wird deaktiviert, diejenige von Grosshöchstetten wird so bald als möglich erweitert.
- Die Behörden von Grosshöchstetten werden mit Mitgliedern aus Schlosswil erweitert: Gemeinderat um zwei Mitglieder, wichtigste Kommissionen um je ein Mitglied.

Wir heissen alle Bürgerinnen und Bürger sowohl von Schlosswil als auch von Grosshöchstetten in der erweiterten politischen Gemeinde Grosshöchstetten herzlich willkommen. Wir werden alles daran setzen, dass sich alle in «Grosshöchstetten United» zu Hause und wohl fühlen können.

Dieser Text erscheint in beiden Ortszeitungen, dem Dorfspiegel von Grosshöchstetten und dem Schlosswil Aktuell. Ab 2018 wird der Dorfspiegel das Kommunikationsorgan der fusionierten Gemeinde auch für den Ortsteil Schlosswil sein und das bisherige Schlosswil Aktuell ersetzen.

Hanspeter Heierli
Gemeindepräsident Grosshöchstetten

Liebe Grosshöchstetterinnen und Grosshöchstetter

Als Gemeindepräsident von Schlosswil freue ich mich sehr über das Resultat der Abstimmung vom 24. September 2017 zu der Fusion. Beide Gemeinden haben sehr deutlich JA zur Fusion gesagt. Ich interpretiere das Resultat so, dass Schlosswil in Grosshöchstetten willkommen ist und dass die Bevölkerung von Schlosswil Vertrauen hat, dass die Interessen und Bedürfnisse von Schlosswil in der fusionierten Gemeinde Grosshöchstetten ernst genommen werden. Wir, die beiden Gemeinderäte und die beiden Verwaltungen, haben zweieinhalb Jahren an diesem Projekt gearbeitet und sind zufrieden, dass wir jetzt in die Umsetzung gehen können. Ich bin überzeugt, dass wir mit der Fusion eine starke Gemeinde schaffen, welche gut aufgestellt ist für die Herausforderungen der Zukunft. Wir haben mit 4'200 Einwohnerinnen und Einwohner eine optimale Gemeindegrösse erreicht: Gross genug für eine professionelle Verwaltung, und klein genug für kurze und effiziente Prozesse. Ich glaube, hier kann Schlosswil, hier können die zwei Schlosswiler Gemeinderäte und die bisherige Schlosswiler Verwaltung etwas einbringen: Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie man eine Gemeinde mit minimalstem Aufwand führt und verwaltet. Für die bevorstehenden Herausforderungen (Stichwort Liegenschafts- und Schulraumplanung, LSP) kann dies nur von Vorteil sein. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, dass ich mich für die bevorstehende Wahl dieser zwei, den Ortsteil Schlosswil vertretenden, Gemeinderäte als Kandidat zur Verfügung stellen werde. Die letzte Schlosswiler Gemeindeversammlung wird gemäss Fusionsreglement diese Gemeinderäte am 30. November 2017 wählen. Ich bin zuversichtlich, dass die zwei bisherigen Gemeinden sehr rasch zusammenwachsen werden. Mit dem Fussballklub, der Feuerwehr und der Oberstufe der Schule leben wir heute schon die Gemeinsamkeit, zukünftig wird das die ganze Gemeindeorganisation sein.

Markus Geist
Gemeindepräsident Schlosswil

Erneuerung Elektroinstallationen Sekundarschulhaus

Der Gemeinderat hat für die ersten Projektierungsschritte im Zusammenhang mit der notwendigen Erneuerung der Elektroinstallationen im Sekundarschulhaus einen Kredit von CHF 15'000.00 freigegeben.

Klasseneröffnungen Schuljahr 2018/2019

Der Gemeinderat Grosshöchstetten bewilligt die Eröffnung einer zusätzlichen Mehrjahrgangsklasse auf der Primarstufe 3./4. Klasse und einer zusätzlichen Mehrjahrgangsklasse auf der Realstufe 7.–9. Klasse. Beide Klasseneröffnungen erfolgen auf Schuljahr 2018/2019 vorbehaltlich der Genehmigung der Erziehungsdirektion des Kantons Bern.

Christine Hofer neue Gemeindepräsidentin

Christine Hofer (EVP) wird ab 2018 Gemeindepräsidentin von Grosshöchstetten. Innerhalb der reglementarischen Frist ist für das Gemeindepräsidium mit Christine Hofer (EVP), geb. 1970, ein Wahlvorschlag eingereicht worden. Der Gemeinderat hat die vorgeschlagene Person deshalb an der Gemeinderatssitzung im stillen Wahlverfahren als gewählt erklärt. Christine Hofer übernimmt das Amt von Hanspeter Heierli (BDP), welcher per Ende 2017 als Gemeindepräsident abtreten wird.

Grosshöchstetten: Wiedereröffnung Bibliothek an der Dorfstrasse 1a

Nach diversen Umbauarbeiten öffnete die Gemeinde- und Schulbibliothek Grosshöchstetten am 4. November 2017 in den neuen Räumlichkeiten.

Im Mai 2017 wurde an der Gemeindeversammlung der Kredit für den Tagesschulumbau und den Umzug der Gemeindebibliothek gesprochen. Nach intensiver Planung und Renovierung der neuen Räumlichkeiten in der ehemaligen Boutique Fahrni konnte die Bibliothek Ende Oktober 2017 umziehen. Die Eröffnung mit Gemeindevertretern und Kunden fand am Samstag, 4. November 2017 bei einem Apéro statt. Seit Dienstag, 7. November 2017, ist die Bibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zugänglich.

Legislaturziele 2014–2017

Gemeinderat Grosshöchstetten

Mit dem ausklingenden Jahr 2017 geht auch die Legislatur 2014–2017 zu Ende. Der Gemeinderat, die Kommissionen und die Verwaltung bearbeiteten Geschäfte von unterschiedlicher Tragweite. Zu Beginn der Legislatur hat der Gemeinderat die Legislaturziele definiert und dazu die entsprechenden Massnahmen zur Umsetzung festgelegt. An der Sitzung vom 8. September 2017 wurde die Zielerreichung im Gemeinderat diskutiert und zur Publikation freigegeben.

Ressort	Legislaturziele	Zielerreichung
Präsidiales	1. Bürgerinnen und Bürger profitieren von einer gezielten, kontinuierlichen und transparenten Kommunikation.	• Der Gemeinderat hat ein Informationskonzept erarbeitet und per 1. Juni 2014 in Kraft gesetzt. Somit ist gewährleistet, dass die Bürgerinnen und Bürger mit einer umfassenden, transparenten und gezielten Kommunikation aktuell informiert werden.
	2. Die zukünftige Entwicklung der Gemeinde ist definiert. Wir überarbeiten zusammen mit der Bevölkerung unser Leitbild.	• Aufgrund der Fusionsabklärungen mit der Nachbargemeinde Schlosswil wurde dieses Projekt noch nicht lanciert. Die Überarbeitung des Leitbildes sowie die neue Ortsplanung soll planerisch und strategisch in der nächsten Legislatur angegangen werden.
	3. Projekte mit regionaler Wirkung sind zusammen mit Nachbargemeinden aktiv anzugehen.	• Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wurde in der vergangenen Legislatur aktiv gepflegt.
	4. Über die Zukunft des Hallen- und Freibads besteht Klarheit.	• Es wurde ein Strategieentscheid zur Umnutzung des Freibads gefällt. Gegen diesen Entscheid wurde eine Initiative eingereicht. Über die Initiative wird an der Urne am 4. März 2018 abgestimmt.
Finanzen	5. Die Steueranlage ist ein wichtiger Teil der Standortattraktivität.	• Der Dienstleistungsstandard wurde laufend überprüft und nach dem effektiven Bedarf ausgerichtet. Die Verteilung der Mittel erfolgt ausgewogen in allen Ressorts. Wichtig ist, dass der Gemeinderat trotz grosser anstehender Projekte klare Prioritäten setzt.
	6. Eine angemessene Eigenkapitalbasis gibt Sicherheit und befähigt, antizyklisch zu handeln.	• Gestützt auf den Finanzplan besteht ein Handlungsbedarf, um dieses Ziel auch künftig halten zu können.
	7. Die Infrastrukturanlagen sind finanziell tragbar.	• Damit der Wert der Infrastrukturanlagen erhalten bleibt, wurde eine Liegenschaftsunterhaltsplanung erarbeitet. Dies erlaubt eine gesamtheitliche Übersicht über die anfallenden Investitionen und ein Verteilen der zur Verfügung stehenden Mittel.
	8. Die Belastung im Gebührenbereich ist möglichst gleichbleibend.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Überprüfung der Gebühren erfolgt laufend aufgrund der Rechnungsabschlüsse der Spezialfinanzierungen. • Die Grundgebühr für die Abfallentsorgung pro Wohneinheit und Gewerbebetrieb wurde per 1.1.2015 auf CHF 85.00 gesenkt. • Die Wassergebühren wurden per 1.1.2015 erhöht: <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Grundgebühr pro Wohnung auf CHF 190.00 • Jährliche Grundgebühr pro Grosseinleiter auf CHF 380.00 • Jährliche Grundgebühr pro Kleineinleiter auf CHF 95.00 • Verbrauchsgebühr pro m³ auf CHF 2.00
Betriebe	9. Die künftige Rechtsform der Elektrizitätsversorgung ist geklärt und umgesetzt.	• Die Elektrizitätsversorgung wurde per 1. Januar 2016 in die Energie Grosshöchstetten AG (ENGH AG) umgewandelt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Urnenabstimmung vom 14. Mai 2015 darüber entschieden.
	10. Über die Zukunft der ARA und der regionalen Zusammenarbeit besteht Klarheit.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gründung der ARA Kiesen-/Aaretal AG (ARAKA AG) erfolgte im Jahr 2014. • Im Rahmen der ARAKA AG wurde 2017 der Entscheid gefällt, die Variante einer regionalen ARA im Kiesental (ohne Münsingen) weiter zu verfolgen. • Die Statuten, der Aktionärsbindungsvertrag sowie weitere Dokumente werden entsprechend angepasst. • Grosshöchstetten muss das Aktienkapital um CHF 6'000.00 auf neu CHF 14'000.00 erhöhen und erhält neu zwei Sitze im Verwaltungsrat der neuen ARA Kiesental AG (ARAKA AG).
	11. Die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze ist geregelt.	<ul style="list-style-type: none"> • Im 2016 wurde eine Ist-Analyse mit einem Grobkonzept für die Parkplatzbewirtschaftung erarbeitet. • Zurzeit ist ein vertieftes Grobkonzept in Arbeit. Ein Entscheid des Gemeinderats für das konkrete weitere Vorgehen ist noch ausstehend.

Öffentliche Sicherheit	12. Die Strassenbeleuchtung ist modernisiert.	<ul style="list-style-type: none"> • Auf den Gemeindestrassen werden die bisherigen Leuchten durch neue, stromsparende LED-Leuchten ersetzt. Rund die Hälfte kann bis zum Legislatur-Ende umgesetzt werden. • Bezüglich der Kantonsstrasse sind die Verhandlungen mit der zuständigen kantonalen Stelle noch nicht abgeschlossen.
	13. Die Führung und Organisation der Feuerwehr ist sichergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Per 1.1.2016 wurden eine neue Feuerwehrkommandantin sowie ein neuer Stellvertreter eingesetzt. • Der Fahrzeugpark und die persönliche Ausrüstung haben den GVB-Vorgaben zu entsprechen und sind aktuell zu halten. In der letzten Legislatur konnte ein neues Tanklöschfahrzeug, neue Brandschutzkleider sowie neue Funkgeräte angeschafft werden.
	14. Das Sicherheitsgefühl der BürgerInnen ist hoch, der Vandalismus unter Kontrolle.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Patrouillendienste der Berner Hunde-Security werden laufend überprüft und wenn nötig konflikt- und standortbezogen angepasst.
	15. Die Sicherheit auf den Verkehrswegen ist gewährleistet.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen (VSM) wurde gestartet und eine Projektgruppe eingesetzt. Aktuell wird ein Detailkonzept erarbeitet.
Bildung	16. Kindergarten, Primar- und Realschule, Sekundarschule und Tagesschule verstehen sich als «Schule Grosshöchstetten».	<ul style="list-style-type: none"> • Das gemeinsame Verständnis für EINE Schule ist vermehrt spürbar. In verschiedenen Bereichen wird eine engere Zusammenarbeit laufend gefördert (z.B. gemeinsames Logo, Zusammenarbeit bei den Freifächern).
	17. Die Infrastruktur ermöglicht einen zeitgemässen und qualitativ guten Unterricht.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Bedarf der Schule wurde in die aktuelle Liegenschafts- und Schulraumplanung aufgenommen.
	18. Über die Zukunft des Sekundarschulkreises besteht Klarheit.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein neuer Schulvertrag für die Regelung der Zusammenarbeit im Sekundarschulkreis erarbeitet. Nach der Vernehmlassung bei den Anschlussgemeinden und die Genehmigung durch den Gemeinderat Grosshöchstetten erfolgt die Unterzeichnung durch die Vertragspartner. Das Inkrafttreten des Vertrages ist per 1.8.2018 geplant.
Bau und Liegenschaften	19. Die Strategie zu den gemeindeeigenen Liegenschaften liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Gemeinderat hat im 2016 den Strategieentscheid des Projekts Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP) mit folgenden Schwerpunkten gefällt: Zentralisierung der Schulstandorte und Neubau einer Dreifachturnhalle. • Am 7. Dezember 2017 wird an der Gemeindeversammlung ein Kredit für die Erarbeitung einer Arealstudie Alpenweg mit einer Dreifachturnhalle zur Genehmigung unterbreitet.
	20. Der Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften erfolgt gemäss Notwendigkeit und Dringlichkeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde eine Unterhaltsplanung für die gemeindeeigenen Liegenschaften erarbeitet.
Soziales	21. Die sozialen Angebote für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen entsprechen einem effektiven Bedarf.	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Besprechungen mit Anbietern von Angeboten haben stattgefunden. Es wird keine konkrete Übersichtsliste erstellt, da die Angebote oft ändern und laufend den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden.
	22. Bürgerinnen und Bürger nehmen ihre soziale Verantwortung vermehrt wahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Als Versuch wurde das Projekt «Zeit für dich» lanciert. Das Bedürfnis war allerdings nicht gegeben, um dieses Projekt weiter zu verfolgen. • Eingesetzt wurde die Arbeitsgruppe «Alter- und Begegnung» sowie die «Begleitgruppe Asylsuchende».
	23. Die Entscheidungsgrundlagen für die Schulsozialarbeit liegen vor.	<ul style="list-style-type: none"> • An der Gemeindeversammlung vom März 2017 wurde das Pilotprojekt Schulsozialarbeit abgeschlossen und in eine Daueraufgabe der Gemeinde überführt.

Gemeindeurnenwahlen vom 29. Oktober 2017 – Ergebnisse

Zahl der Stimmberechtigten 2'566

1. Wahl von 6 Mitgliedern des Gemeinderates (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	880
Stimmbeteiligung	34.29 %
Leer	1
Ungültig	0
Gültige Wahlzettel	879

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	1'387	26.42	2
EVP	1'181	22.50	1
SVP	762	14.52	1
SP	571	10.88	0
FDP	1'348	25.68	2
Total	5'249		6

Liste 1 Freie Wählergruppe

Gewählt	Stimmen
1. Furrer Magnus	613
2. Kähr Heinz	371
Ersatzpersonen	
1. Burkhalter Beatrice	175
2. Siegrist Thomas	166

Liste 2 Evangelische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Beutler Raymond	487
Ersatzpersonen	
1. Schwarz Susanne	182
2. Glücki Peter	162
3. Hämmerli Susanne	159
4. Steiner Damaris	144

Liste 3 Schweizerische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Weber Markus	366
Ersatzpersonen	
1. Schürch Reto	199

Liste 4 Sozialdemokratische Partei

Nicht gewählt	Stimmen
1. Berger-Sturm Karin	237
2. Sejdi Lirija	161

Liste 5 FDP. Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Dick Annamarie	567
2. Däpp Peter	205
Ersatzpersonen	
1. Studer Beat	203
2. Hadorn Heinz	178
3. Devaux Kugler Caroline	173

2. Wahl von 5 Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	868
Stimmbeteiligung	33.83 %
Leer	1
Ungültig	0
Gültige Wahlzettel	867

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	1'095	25.35	1
EVP	859	19.89	1
SVP	801	18.55	1
SP	507	11.74	0
FDP	1'057	24.47	2
Total	4'319		5

Liste 1 Freie Wählergruppe

Gewählt	Stimmen
1. Blatter Eric	461
Ersatzpersonen	
1. Schär Andrea	392
2. Hebeisen Mark	181

Liste 2 Evangelische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Freiburghaus Urs	352
Ersatzpersonen	
1. Marmet Jürg	339
2. Rupp Erika	145

Liste 3 Schweizerische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Siegenthaler Samuel	374
Ersatzpersonen	
1. Sarbach Pascal	157
2. Witschi Thomas	139
3. Christen Heinz	110

Liste 4 Sozialdemokratische Partei

Nicht gewählt	Stimmen
1. Freyer Wolfgang	255
2. Hamdi Alain	167

Liste 5 FDP. Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Sutter Peter	308
2. Faerber Jürg	196
Ersatzpersonen	
1. Pfeiffer Philippe	177
2. Zimmermann Cyril	171
3. Schumacher Marlene	169

3. Wahl von 6 Mitgliedern der Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	858
Stimmbeteiligung	33.44%
Leer	0
Ungültig	0
Gültige Wahlzettel	858

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	1'467	28.71	2
EVP	1'084	21.22	1
SVP	726	14.21	1
SP	638	12.49	0
FDP	1'194	23.37	2
Total	5'109		6

Liste 1 Freie Wählergruppe

Gewählt	Stimmen
1. Rüfenacht Daniela	502
2. Wüthrich Leemann Karin	444
Ersatzpersonen	
1. Lädach Simon	290
2. Andreas Ralph	163

Liste 2 Evangelische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Freiburghaus Cornelia	408
Ersatzpersonen	
1. Spahr Tabea	331
2. Spahr Markus	157
3. Dilla Valerije	144

Liste 3 Schweizerische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Weber Gabriela	299
Ersatzpersonen	
1. Andres Ruth	138
2. Wüthrich-Strahm Regula	125

Liste 4 Sozialdemokratische Partei

Nicht gewählt	Stimmen
1. Keller Lilian	312
2. Hamdi Alain	167

Liste 5 FDP. Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Stäheli Chantal	490
2. Aegerter Urs	374
Ersatzpersonen	
1. Weber Mark	160

4. Wahl von 3 Mitgliedern der Sekundarschulkommission (Proporz)

Gesamtzahl der eingelangten Wahlzettel	847
Stimmbeteiligung	33.01%
Leer	1
Ungültig	2
Gültige Wahlzettel	844

Sitzverteilung

Listen	Stimmen	Prozent	Sitze
FWG	827	32.74	1
EVP	567	22.44	1
SVP	300	11.88	0
SP	369	14.61	0
FDP	463	18.33	1
Total	2'526		3

Liste 1 Freie Wählergruppe

Gewählt	Stimmen
1. Rychener Martin	577
Ersatzpersonen	
1. Engel Therese	232

Liste 2 Evangelische Volkspartei

Gewählt	Stimmen
1. Bigler Jost	397
Ersatzpersonen	
1. Steiner Damaris	157

Liste 3 Schweizerische Volkspartei

Nicht gewählt	Stimmen
1. Witschi Nicole	169

Liste 4 Sozialdemokratische Partei

Nicht gewählt	Stimmen
1. Renfer-Schwab Daniela	259
2. Sejdi Lirija	102

Liste 5 FDP. Die Liberalen

Gewählt	Stimmen
1. Weber Mark	292
Ersatzpersonen	
1. Aegerter Urs	158



REBER
KÜCHEN AG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate

*unsere Küchen
und Badmöbel,
ein Traum....*



031 711 21 01 • www.reberkuechen.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

zoom-zoom



*kompetent
vielseitig*

Auto Haldimann AG
Grosshöchstetten



Seit über 40 Jahren die
gute Adresse für alle
Automarken

www.auto-haldimann.ch
Telefon 031 711 14 41

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 20 20
www.mesan.ch

**Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...**

2018 – Wahl neue Lernende

Das Auswahlverfahren für die Besetzung der offenen Lehrstelle bei der Gemeindeverwaltung für das nächste Jahr ist abgeschlossen. **Michal Schneeberger** aus **Rubigen**, wird die Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung im August 2018 antreten.

Wir freuen uns, sie ab August 2018 in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr 2017/2018

Die Gemeindeverwaltung ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag,	18. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag,	19. Dezember 2017	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch,	20. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag,	21. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag,	22. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch,	27. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag,	28. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag,	29. Dezember 2017	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Geschlossen: 23. Dezember bis 26. Dezember 2017
30. Dezember 2017 bis 2. Januar 2018**

Mittwoch 3. Januar 2018 bleibt die Gemeindeverwaltung infolge Fusionsarbeiten den ganzen Tag geschlossen.

Ab Donnerstag, 4. Januar 2018 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Wichtige Termine 2018 in der Übersicht

Abstimmungsdaten:

Sonntag,	4. März 2018	(zeitgleich Gemeinde-Urnenabstimmung)
Sonntag,	10. Juni 2018	
Sonntag,	23. September 2018	
Sonntag,	25. November 2018	

Es handelt sich um Blanko-Daten, d.h. es kann einer der Termine hinfällig werden.

Kantonale Wahlen

Gesamterneuerungswahlen Grossrat und Regierungsrat

Sonntag,	25. März 2018	(Sonntag, 29. April 2018, allfälliger zweiter Wahlgang)
----------	---------------	---

Gemeindeversammlungen:

Donnerstag,	15. Februar 2018	Beginn 19.30 Uhr (Budget 2018, ausserordentliche GV)
Donnerstag,	7. Juni 2018	Beginn 19.30 Uhr (Gemeinderechnung 2017)
Donnerstag,	13. Dezember 2018	Beginn 19.30 Uhr (Budget 2019)

Reservedaten für zusätzliche Gemeindeversammlungen:

Donnerstag,	20. September 2018	Beginn 19.30 Uhr
-------------	--------------------	------------------

Märkte:

Firabemärit:	Freitag, 11. Mai 2018	14.00–21.00 Uhr
Herbstmarkt:	Mittwoch, 24. Oktober 2018	
Adventsmarkt:	Samstag, 1. Dezember 2018	

Dorfspiegel 2018 – Termine:

Ausgabe	Redaktionsschluss	in Haushaltungen
1 – 2018	10. Januar	9. Februar
2 – 2018	7. März	6. April
3 – 2018	25. April	25. Mai
4 – 2018	29. August	28. September
5 – 2018	31. Oktober	30. November

Trinkwasserkontrolle öffentliche Wasserversorgung

Gemeinde:	Grosshöchstetten
Bakteriologische Beurteilung:	einwandfrei
Gesamthärte:	26.0°fH
Nitratgehalt:	8.8 mg/l
Herkunft des Wassers:	Quellwasser
Behandlung des Wassers:	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte:	www.waki.ch oder Tel. 031 790 39 30

WASSERVERBUND
KIESENTAL



Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten)/ml aerobe mesophile Keime.

Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Schweiz. Lebensmittelbuch).

Gesamthärte: 0 – 15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser
15 – 25° fH = mittelhartes Wasser
über 25° fH = hartes Wasser

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen in einem zertifizierten Labor (Stadtlabor Bern und Wasserlabor Thun).

Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen.

Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch und unter www.wasserqualitaet.ch

Gemäss Art. 275 d der Lebensmittelverordnung besteht die Pflicht, Konsumentinnen und Konsumenten mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Im Kanton Bern erfolgt diese Information gestützt auf Art. 7 der Einführungsverordnung vom 21.9.1994 zum Eidg. Lebensmittelgesetz durch die Gemeinde.

Der ÖREB-Kataster, Aufschaltung der Gemeinde Grosshöchstetten

Wer in der Schweiz Land besitzt, kann dieses nicht beliebig nutzen. Er muss sich an die Rahmenbedingungen halten, die ihm Gesetzgeber und Behörden vorschreiben. Der Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) führt die wichtigsten Beschränkungen auf, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen und behördlicher Erlasse auf ein Grundstück wirken (z.B. Bauzonen). Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das die privatrechtlichen Einschränkungen enthält. Mit dem ÖREB-Kataster werden Eigentumsbeschränkungen zentral, offiziell und zuverlässig dargestellt. Ziel ist es, bis 2019 ein schweizweites amtliches Informationssystem zu erstellen.

Seit anfangs 2016 können 11 der 18 Themen des ÖREB-Katasters in allen Gemeinden des Kantons Bern eingesehen werden. Für die Einführung der gemeindespezifischen Themen (z.B. Raumplanung, Waldgrenzen, etc.) wurde ein etappiertes Vorgehen gewählt. Seit dem 12.10.2017 ist die Gemeinde Grosshöchstetten öffentlich im ÖREB-Kataster aufgeschaltet.

Der ÖREB-Kataster kann über das Geoportal des Kantons Bern www.geo.apps.be.ch/de/oereb-kataster-4.html in Form einer dynamischen Karte eingesehen werden. Zudem kann pro Parzelle ein statischer PDF-Auszug mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erstellt werden.

Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster finden Sie in der Publikumsbroschüre sowie auf der Informationsseite zum schweizerischen Katasterwesen des Bundes. Die Publikumsbroschüre liegt in Papierform auch am Schalter der Gemeindeverwaltung auf.

Bauverwaltung Grosshöchstetten

Friedhof Grosshöchstetten – Wechsel des Friedhofgärtners

Nach fast 20 Jahren als Friedhofgärtner Grosshöchstetten wird Ruedi Liechti auf Ende Jahr pensioniert.

Für die jahrelange Treue und die ausgeführten vielfältigen Arbeiten auf und um den Friedhof Hinterdorf und den Kirchhof Grosshöchstetten danken wir Ruedi Liechti herzlich. Nebst den umfassenden Dienstleistungen rund um die Beisetzungen hat er mit grosser Umsicht und Erfahrung auch die Anlagen betreut. In den Dank eingeschlossen wird auch seine Ehefrau Annabeth, welche Ruedi bei seinen Tätigkeiten tatkräftig unterstützt hat.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ruedi Liechti bereits heute gute Gesundheit, viele frohe Stunden und alles Gute!

Als Nachfolger hat der Verbandsrat Stefan Blaser, Reutenenstrasse 114, 3532 Zäziwil, gewählt. Er ist als bisheriger Stellvertreter mit den Arbeiten bereits vertraut und wird ab 1. Januar 2018 die Verantwortung für den Friedhof Grosshöchstetten übernehmen.

Stefan Blaser wünschen wir für das Amt alles Gute und Befriedigung.

Bei Anliegen und Fragen zum Friedhof allgemein oder zu Bestattungen im Speziellen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Selbstverständlich stehen aber auch Friedhofgärtner Stefan Blaser oder die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten gerne zur Verfügung.

Geschäftsstelle, Regula Leuenberger
Telefon 076 449 35 06
Postfach 7, 3533 Bowil
gemeindeverband@sunrise.ch

Friedhofgärtner, Stefan Blaser
Telefon 079 657 50 78

Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten
Telefon 031 710 21 10

Gemeindeverband Grosshöchstetten
Verbandsrat

Die Gemeindebehörden luden zum neunten Mal zum alljährlichen traditionellen Gewerbeapéro ein. Als Referent vertrat Heinz Kafader den Chef des Flughafens Bern.



Wie fast nicht anders zu erwarten war, musste der vorgesehene CEO Mathias Gantenbein aus aktuellem Anlass sein Referat kurzfristig absagen. Eine Medienkonferenz zur Situation mit der SkyWork Airlines kam zeitgleich in die Quere. Als Vertretung sprang der Chef Operativ ein.

In lockerem Ton, für jedermann verständlich, zeigte Kafader den 120 Anwesenden etliche Aspekte zur Situation des Flughafens Bern auf. Als Hauptaspekt wurde immer wieder klar, dass dieser die Unterstützung der Region als Standbein dringend nötig hat. Gegenüber den grossen Flughäfen Zürich, Genf und Basel war-

tet er in fast allen Belangen mit kleineren Werten auf. Erwähnenswert ist jedoch dabei, dass Bern kürzlich das europäische Zertifikat für die Luftfahrt erhalten hat.

Mit den Fluggesellschaften SkyWork und Helvetic fliegt man beliebte Destinationen an mit dem Vorteil einer effizienteren Infrastruktur als bei grossen Flughäfen. (SkyWork wurde quasi während des Referats gerettet!)

Weitere Flugtätigkeiten wie die Kleinaviatik oder die Business Aviation und der Bundesratsjet ergänzen das Angebot in Belp. Ausbauprojekte, Sicherheitsoptimierung oder zeitgemässe



Ausrüstung sind ebenso wichtig wie auch der Dialog mit der Bevölkerung. Nach einer rege benutzten Fragerunde erhielt der Referent grossen Applaus. Gemeindepräsident Hanspeter Heierli lud zum anschliessenden Apéro ein bei dem Gedankenaustausch gepflegt werden konnte.

Text und Bilder Jürg Streit

Der nächste Winter kommt bestimmt ...

Einige Gedanken der Gemeindebetriebe zum kommenden Winterdienst.

Wir erhalten immer wieder Anfragen, ob die Gemeindebetriebe nicht auch noch private Vorplätze und/oder Wege freiräumen könnten. Dies ist leider aufgrund des knappen Mannschaftsbestandes und der beschränkt vorhandenen mechanischen Hilfsmittel nicht möglich. Die Gemeindestrassen und öffentlichen Gehwege müssen bevorzugt behandelt werden, für private Wege und Plätze bleibt in der Regel keine Zeit.

Die ortsansässige Firma **Gebrüder Bärtschi AG, Mühlebachweg 5, 3506 Grosshöchstetten** verfügt über professionelle Winterdienstgeräte und steht für Privataufträge gerne zur Verfügung.

Kontakt unter **Telefon 031 710 44 44** oder per **E-Mail** geb.baertschiag@bluewin.ch



Beim Pflügen der Gemeindestrassen und Gehwege lässt es sich leider nicht vermeiden, dass Garageneinfahrten und Hauszugänge manchmal mit einem Schneewalm «beschenkt» werden. Die Gemeindebetriebe sind aber bestrebt, solche Vorkommnisse möglichst zu verhindern und bitten die betroffenen Grundeigentümer um Verständnis.

Immer wieder zu Problemen führen hinderlich abgestellte Fahrzeuge.

Der Traktor braucht mit Schneepflug eine freie Manöverbreite von mindestens 140 cm. Die Normmasse der Trottoirs betragen 150 cm, es bleibt also wenig Reserve. Auf dem Trottoir

oder zu nah am Trottoirrand abgestellte Fahrzeuge verhindern eine effiziente Schneeräumung und können zudem vom Pflug beschädigt werden.

Die Gemeinde anerkennt keine Haftungsansprüche im Zusammenhang mit behindernd abgestellten Fahrzeugen.

Zäune, Einfriedungen, Absperrungen, Dekorelemente, Pflanzenkübel und dergleichen können durch den Pflug oder durch zusammengestossenen Schnee beschädigt werden. **Gemäss Strassengesetz muss entlang von öffentlichen Strassen ein Ab-**

standsbereich von min. 50 cm freigehalten werden. Die Gemeinde haftet im Bedarfsfall nur für Schäden, wenn die gesetzlichen Abstandsvorschriften eingehalten worden sind.

Für Winterdienstanliegen steht während der Bürozeiten die Gemeindeverwaltung, Bereich Bau und Betriebe, Herr Heinz Ruchti, gerne zur Verfügung, Telefon 031 710 21 10.

In diesem Sinne wünschen wir uns für Grosshöchstetten einen möglichst problemlosen Winter 2017/2018.

Öffnungszeiten über das Jahresende

Freitag, 22.12.2017	06.00 –21.00 Uhr
Samstag, 23.12.2017	08.00 –17.00 Uhr
Sonntag, 24.12.2017	geschlossen
Montag, 25.12.2017	geschlossen
Dienstag, 26.12.2017	08.00 –17.00 Uhr
Freitag, 29.12.2017	06.00 –21.00 Uhr
Samstag, 30.12.2017	08.00 –17.00 Uhr
Sonntag, 31.12.2017	geschlossen
Montag, 1.1.2018	geschlossen
Dienstag, 2.1.2018	08.00 –17.00 Uhr

An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage.



WASSERTemperaturen
MONTAG 30°C
DIENSTAG BIS SONNTAG 29°C

LUFTTEMPERATUR
30°C

Richtig sanieren: So gelingt das Vorhaben

Die Sanierung von Gebäuden ist kostenintensiv und bringt während ihrer Dauer für alle Beteiligten Einschränkungen bei der Nutzung. Wer sich wichtige Entscheide zum Bauvorhaben genau überlegt, kann diese Herausforderung meistern. Wissen, Systematik und genaue Planung führen zum Erfolg.

Wie sehen meine Bedürfnisse aus? Wie steht es um die Finanzierung? Und wie um die Energieeffizienz? Soll ich das Haus in Eigenregie sanieren? Mit fachlichem Support? In Etappen? Mit welchem Material und welchem System? Und mit welchen Komponenten? Im Vorfeld einer Gebäudesanierung stellen sich zahlreiche Fragen zu wesentlichen Aspekten. Sie zu stellen, ist unverzichtbar – denn mit regelmässigen Investitionen erhalten Hausbesitzer die Bausubstanz ihrer Liegenschaft und verhindern, dass sie an Wert einbüsst. Gleichzeitig gewinnt das Objekt dank Sanierungsmassnahmen auch bezüglich Komfort, Ausbaustandard und Energieverbrauch.

Planung: Das A und O

Eine sorgfältige Planung und eine professionelle Unterstützung sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Sanierung. Dazu gehören ganz zu Beginn eine umfassende Analyse und Bestandsaufnahme der Immobilie hinsichtlich Bausubstanz und Marktpotenzial. Nun müssen der Investitionsrahmen und die Finanzierungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung steuerlicher Aspekte geklärt werden. Danach folgt die Wahl der Strategie. Will man das Objekt als Gesamtes oder in Etappen erneuern oder erweitern? Und welchen Energie-Standard soll das sanierte Gebäude erfüllen? Werden die baulichen Massnahmen etappiert, ist gleichwohl ein Gesamtkonzept notwendig, damit sämtliche Erneuerungsschritte aufeinander abgestimmt werden können. Das alles bringt viel Arbeit mit sich, lohnt sich aber auch: Aus einer energetisch gelungenen Sanierung resultiert attrakti-

ver Wohnraum mit einem hohen Wohnkomfort und Wiederverkaufswert. Davon profitiert auch die Umwelt: Bei einer umfassenden Modernisierung lässt sich der Primärenergieverbrauch für Heizung und Warmwasser meist mehr als halbieren.

Reihenfolge muss sinnvoll sein

Aufgepasst: Die Abhängigkeiten und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Sanierungsmassnahmen sind nicht ohne Tücken. Entscheidend für den Erfolg einer Sanierung, die in Etappen erfolgt, sind sowohl die Kombination der Massnahmen wie auch die gewählte Reihenfolge. Eine gesamtheitliche Betrachtung ist unumgänglich. Wird beispielsweise ein Heizkessel ersetzt, ohne die nachfolgende Sanierung der Gebäudehülle einzubeziehen, ist er entsprechend überdimensioniert. Als Grundsatz gilt es, zuerst den Energieverbrauch zu reduzieren und erst danach die Technik zu erneuern.

Baubewilligung: Ja oder Nein?

In der Regel benötigen Aufbauten, Anbauten und grössere Veränderungen an der Aussenhülle einer Liegenschaft eine Bewilligung – dasselbe gilt für Nutzungsänderungen. Dagegen sind viele energetische Erneuerungsmassnahmen nicht baubewilligungspflichtig, wenn die architektonische Gestaltung eines Gebäudes nicht wesentlich verändert wird. Bei geringen baulichen Veränderungen besteht zudem gewöhnlich die Möglichkeit eines vereinfachten Verfahrens. Detaillierte Informationen sind bei der Bauverwaltung der Gemeinde erhältlich.

Wichtige Punkte vor einer Sanierung

- Ein geeignetes Team von Fachpersonen zusammenstellen
- Grundsatz- und Strategiefragen klären
- Finanzierung klären
- Vorabklärungen mit Behörden durchführen
- Ein Gesamtkonzept entwickeln
- Je nach Strategie: Sinnvolle Massnahmenpakete schnüren

Haben Sie Fragen zum Thema?

Wenden Sie sich an die Energieberatungsstelle Bern-Mittelland. Die unabhängige und neutrale Energieberatungsstelle ist ein Angebot der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM.

Kontakt

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland
Telefon 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

Dieser Beitrag bildet den Auftakt einer Artikelserie zu verschiedenen Aspekten energetischer Gebäudesanierung. Der Inhalt stützt sich auf die Broschüre «Energiegerecht sanieren – Ratgeber für Bauherrschaften» von EnergieSchweiz. Detaillierte Informationen zum Thema sowie die Artikelserie sind auf <http://www.energieberatungbern.ch/energieberatung-fuer-private/> zu finden.

Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten

Sichtbarkeit bei Dunkelheit

Machen Sie sich sichtbar

Helle Köpfe sieht man auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen, sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen als Fussgänger sowie Velos und Autos mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen.

Tipps

Fussgänger

Tragen Sie helle Kleider mit lichtreflektierenden, rundum sichtbaren Materialien. Besonders wirkungsvoll sind reflektierende Materialien an bewegenden Körperteilen, z. B. Sohlenblitze oder Bänder an Fuss- und Handgelenken.

Velofahrer

Am Velo sind Beleuchtung und Reflektoren vorne, hinten und an den Pedalen (davon ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen) gesetzlich vorgeschrieben. Verwenden Sie am besten eine fest montierte Beleuchtung und blinkende Zusatzlichter. Überprüfen Sie



Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Grafik: KEYSTONE, Quelle: BFU

deren Funktionstüchtigkeit regelmässig. Speichenreflektoren oder reflektierende PneuS sorgen für seitliche Sichtbarkeit.

Autofahrer

Achten Sie auf einwandfrei funktionierende Beleuchtung. Passen Sie Ihre Fahrweise der Sicht und der Witterung an. Sorgen Sie zudem rundum für Klarsicht, indem Sie Front- und Heckscheiben sauber halten. Schnee und Eis haben dort nichts zu suchen.

Apropos Sicht: Halten Sie besonders auf Autobahnen genügend Abstand zum vorderen Fahrzeug. Bei 120 km/h bedeuten 2 Sekunden 67 zurückgelegte Meter. Entsprechend gilt als Faustregel, mindestens 2 Sekunden (21, 22 ...) Abstand zu halten.

Impressionen Herbstmärit am 25. Oktober 2017



Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Herbstmärits 2017.

Jetzt online
anmelden!

firabe märkt

Grosshöchstetten | 11. Mai 2018 | 14–21 Uhr

Verpachtung Pflanzland

**Sie möchten gerne Blumen und Gemüse anpflanzen,
aber haben keinen freien Platz?**

Die Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten verpachtet beim Arniacker
und an der Mirchelstrasse Pflanzland ab ½ Aren.

Der Preis für einen Pflanzplatz beträgt CHF 60.– pro Jahr und Are.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung unter
der Nummer 031 710 21 10 melden.

Stromausfall vom 30. September 2017

ENGH 

Infolge einer technischen Fehlschaltung (Erdschluss) – verursacht durch einen Drittbetrieb – war
das Versorgungsgebiet der Energie Grosshöchstetten AG am 30. September 2017, zwischen
08.15 Uhr und 08.27 Uhr ohne Strom.

Wir bedanken uns bei Ihnen für das Verständnis.

Energie Grosshöchstetten AG



Die Energie Grosshöchstetten AG wünscht Ihnen frohe Festtage und ein energiereiches 2018!



Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!
Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen

Wir sind schon am Schälen

**Ab Samstag, 25. November
ist ER wieder da !!!**

**Der legendäre, cremige,
fruchtige, köstliche**

Orangenkuchen



**Auf die Plätze fertig los
und ab zu ...**



Täglich an der Bernstrasse 3
3506 Grosshöchstetten
031 712 02 02
www.confiserie-berger.ch

JAKOB & CO AG

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch

Familienzulagen im Gewerbe

52 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2012) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbstständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehaltlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Die im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen können freiwillig weitergehende Leistungen erbringen, wie z.B. höhere Kinder- und Ausbildungszulagen, Geburts- und Adoptionszulagen, Leistungen zur Unterstützung an Angehörige der Armee und des Familienschutzes.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbstständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitende Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre, 250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre, 270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

Die AHV/IV-Renten ab 1. Januar 2018 bleiben auf dem heutigen Stand

Der Bundesrat hat beschlossen, die AHV/IV-Renten auf 1. Januar 2018 nicht zu erhöhen.

Übersichtstabelle der AHV-Renten gültig ab dem 1. Januar 2018

Minimale Altersrente (lückenlose Beitragsdauer)	Fr. 1'175.00
Maximale Altersrente (lückenlose Beitragsdauer)	Fr. 2'350.00
Maximale Ehepaarrente	Fr. 3'525.00

Klassenlager der Sek 1a in Bever

Montag, 11. September 2017

Am Morgen mussten wir uns um 6.54 Uhr beim Bahnhof Grosshöchstetten versammeln. Um 7.04 Uhr fuhren wir mit dem Zug über Burgdorf nach Zürich, von dort aus sind wir in der 1. Klasse nach Chur gefahren. Dort konnten wir eine kleine Pause machen. Vom Bahnhof in Chur aus sind wir mit dem Gepäck zum Adventure Room gelaufen. Dort hatten wir genug Freizeit, um einen Teil unseres Picknicks zu essen. Anschliessend wurde unsere Klasse in zwei Gruppen geteilt (Mädchen vs. Jungs). In einem Adventure Room musste man verschiedene Rätsel lösen und vernetzt denken, um an einen Schlüssel zu gelangen. Diesen brauchte man um die Tür zu öffnen, um aus dem Raum zu kommen, dies möglichst bevor die Zeit abgelaufen war oder die andere Gruppe einen eingeholt hat. Zuerst durften die Jungs die Mädchen jagen und dann umgekehrt. Nach dem tollen Erlebnis hatten wir noch einmal Zeit, um die Stadt zu besichtigen und den Rest des Picknicks zu essen. Anschliessend liefen wir wieder zum Bahnhof zurück, um nach Samedan zu fahren, dort sind wir auf den Bus umgestiegen, der uns in unser Lager in Bever brachte. Danach durften wir unsere Zimmer beziehen, in einem Touristenlager, das unter einem Schulhaus liegt. Es hat Massenlager, jedoch zu wenig Steckdosen. Nach einer kurzen Freistunde assen wir Riz Casimir (ohne Früchte) zum Znacht. Schliesslich konnten wir noch machen was wir wollten, u.a. in Bever das Dorf besichtigen, Spiele spielen oder schlafen. Um 21.15 Uhr haben wir noch das Programm vom nächsten Tag angeschaut. Später war Nachtruhe.

Dienstag 12. September 2017



Heute standen wir um 7 Uhr auf. Nach dem Morgenessen und Sandwich-Streichen spazierten wir zum Bahnhof. Wir fuhren von Bever nach Zernez. Einen kleinen Fussmarsch später befanden wir uns schon beim Nationalparkmuseum. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus zum Parkplatz 1. Das ist im Nationalpark, wo man seit 103 Jahren nichts mehr an der Natur ändert, ausser die Wanderwege zu pflegen. **Im Bus hatte es WLAN, das haben**

alle «brutalst gefeiert». Wir wanderten von dort aus nach Il Fuorn. Adrian, Moritz und Aris sind vorne weggezogen und mussten dann auf die «Laueri's» warten. Auf einem abgesteckten Rastplatz haben wir viele dicke Murmeltiere gesehen. Dort machten wir dann eine Foto- und Essenspause. Danach wanderten wir weiter zu Parkplatz 3. Wir wurden dann mit Eistee und Cola in einem Restaurant belohnt. Mit dem Bus ging es wieder zurück zum Nationalparkmuseum. Bei einem Museumsbesuch lernten manche vieles und manche nichts über den Nationalpark. Die Swisscom Techniker-Hotline war on Fleek und haben uns bei einer falschen Nummer immer direkt geholfen. Gleicher Weg nach Hause, wo es dann lautes Geschrei bei Rock'n'Roll zum Tischtennispielen gab. Zu Abend gab es leckere Spaghetti's mit Tomatensauce. Die Kochgruppe hat einen Teil anbrennen lassen. Beim Aufräumen der Küche lief dann aber sehr entspannende Musik.

Mittwoch, 13. September 2017



Der Mittwoch begann um 7.45 Uhr. Nach dem Frühstück bereiteten wir uns für den Tag in St. Moritz vor. Mit dem Bus fuhren wir nach St. Moritz Bad. Dort liefen wir zum 5-Sterne-Hotel Kempinski und bekamen eine Führung durchs ganze Hotel. Wir sahen alles. Von der Juniorsuite über die Küche bis zu den verschiedenen Restaurants. Das Highlight war die Präsidentsuite. Im Spa-Bereich konnten wir ein besonderes Quellwasser von der Mauritius Quelle trinken. Das Quellwasser schmeckte nach Blut, da es sehr eisenhaltig ist. Zum Schluss bekamen wir in der Küche selbstgemachte Snacks und Smoothies. Danach spazierten wir dem See entlang und assen zu Mittag. Am Nachmittag liefen wir bis zu den unterirdischen Rolltreppen. Durch diese gelangten wir ins Zentrum von St. Moritz. Dort bekamen wir eine Fotochallenge, in der wir viele Aufgaben bewältigen mussten. Die schwierigste war, eine fremde Person zu finden, welche sich von uns hochheben liess. Schlussendlich beendeten wir die Challenge alle erfolgreich und fuhren mit dem Bus nach Hause. Dort gingen wir in die Turnhalle, wo wir Mini-Trampolins aufstellten und Völkerball spielten. Nach dem Sport gingen wir duschen und spielten noch ein bisschen Ping Pong, bis es Abendessen gab. Die Kochgruppe kochte uns ein leckeres Menu aus Knöpfli ergänzt mit Bohnen und Rahmsauce. Es war hervorragend.

Herr Röthlisberger gab am Abend vor, er würde einen Baumvortrag halten. Jedoch war dies nur ein Witz und wir schauten stattdes-

sen «Fluch der Karibik 5» auf Englisch. Einigen gefiel es, andere kamen nicht so draus... :) Es war ein interessanter und schöner Tag.

Donnerstag, 14. September 2017



Am Morgen weckte uns unser Lehrer um Zwanzig nach Sieben. Danach assen wir Frühstück. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Bus nach Samedan zur Rega-Station. Ein ehemaliger Rettungssanitäter hat uns herumgeführt und zeigte uns die Methoden und Materialien, die sie während den Einsätzen benutzen.

Wir schauten einen Film, wo wir viele Dinge gelernt haben unter anderem, dass die Rega auf der ganzen Welt Einsätze hat. Wir waren ein bisschen enttäuscht, weil er manchmal zu lange sprach und weil wir gehofft hatten, dass während unserem Besuch der Alarm losgehen würde und wir einen Einsatz beobachten könnten. Später gingen wir in die Badi in St. Moritz. Die Badi war sehr cool und es gab tolle Rutschbahnen. Das Aussenbad war schön warm. Wir fanden es sehr lustig, aber der Bademeister war ein bisschen streng. Leider haben wir gegen Herrn Röthlisberger das Rutschbahn-Rennen und das Atem-Anhalten verloren. Das Abendessen war lecker, weil es Fajitas gab. Leider hatten wir Tassen anstatt Gläser bekommen.

Freitag, 15. September 2017

Am Freitag konnten wir etwas länger schlafen und frühstücken, bevor wir uns ans Putzen der Unterkunft machten.

Danach ging es auf die lange Fahrt zurück nach Grosshöchstetten. Unterwegs durfte Khalid alias Kanye West viele Autogrammkarten verteilen. Leider hatten wir auf dem Zug nach Bern noch Verspätung und verpassten den Zug nach Konolfingen, was unsere Fahrt um eine weitere halbe Stunde verlängerte.



Themenwoche der Sek 1b

Die Themenwoche

Am Montagmorgen traf sich die Klasse 1b im Klassenzimmer, wo wir in die Themenwoche starteten. Wir befassten uns als erstes mit dem Thema wer bin ich eigentlich und was will ich. Zudem schauten wir ins Thema Prinzipien und Paradigmen hinein. Am Nachmittag machten die meisten von uns eine Umfrage um herauszufinden mit was wir Entscheidungen treffen oder besser gesagt mit was wir denken, d.h. Herz, Bauch oder Kopf. Am Dienstag starteten wir gemütlich um 8.00 Uhr in den Tag mit einem Vortrag der Bank BEKB zum Thema Verschulden und was für Vorbeugungen man treffen kann. Am Nachmittag funktionierte unser Internet nicht und deswegen zogen wir das Programm von Donnerstagnachmittag vor und arbeiteten so am Thema Kommunikation. So wie wir auch die Gestik und die Mimik anschauten.

Am Mittwoch hatten wir einen Workshop wo wir Sachen bearbeiteten wie Cybermobbing oder effizientes lernen und zum Abschluss drehten wir in Gruppen einen Film zu einem Thema unserer Wahl. Am Donnerstag bekamen wir 3 drei Aufträge welche wir in vorgegebener Zeit erledigen mussten unter anderem durften wir unsere Kreativität walten lassen und einen weiteren Film drehen. Am Donnerstagnachmittag besprachen wir die Aufträge, welche wir am Morgen bearbeitet hatten. Und an unserem letzten Tag der Themenwoche arbeiteten wir in 2-er Gruppen an einem Thema welches wir dann der Klasse vorstellen mussten. Die Themen waren Zusammenarbeit, Rede vor der Bundesversammlung, Kommunikation und gutes Planen.

Die ganze Woche war für mich sehr spannend und lehrreich.

Themenwoche 1b

Vom 11.–15. September hatten wir eine Themenwoche. Die Woche haben wir mit einem sehr wichtigen, aber auch sehr interessanten Thema gestartet. Wer bin ich und was will ich? Wir haben verschiedene Enneagramm-Typen angeschaut und herausgefunden mit welchem Typ wir übereinstimmen. Ausserdem haben wir herausgefunden, ob wir eher mit dem Herz, mit dem Bauch oder mit dem Kopf entscheiden. Wir haben uns wichtige Fragen zu uns selbst gestellt, zu uns und wie wir später einmal leben wollen. Am Dienstag sind zwei Frauen von der Bank zu uns gekommen und haben uns über Schuldenfallen informiert und wie man diese vermeiden kann. Ausserdem haben wir uns noch mit dem Thema Kommunikation auseinandergesetzt und das Vier-Ohren-Modell angeschaut. Am Mittwoch haben wir uns dann mit dem Thema Smartphone und soziale Medien beschäftigt. Dazu ist ein Mann von der Swisscom zu uns in die Schule gekommen und hat mit uns die wichtigsten Faktoren besprochen. Wir haben interessante Dinge über den Umgang und den Alltag mit dem Smartphone gelernt, die uns vorher so nicht bewusst waren.

Die Spezialwoche

Wir haben vieles erlebt, vom richtigen Zuhören bis hin zu einem Vortrag zweier Bankangestellten. Doch fangen wir von vorne an:

Am Montag haben wir angefangen mit der Frage «Wer bin ich und was will ich?» Ich bin mir sicher, diese Frage sollten sich viele Menschen einmal stellen. Zudem haben wir ein Experiment zum Herausfinden seiner Denkweise gemacht. Ich kann von mir sagen, ich bin ein Herzdenker. Kein Bauch- oder Kopfdenker.

Danach kam der Dienstag. Zwei Angestellte der BEKB waren da und haben uns den Umgang mit Geld näher gebracht. Denn in der heutigen Welt stimmt leider der Spruch: «Geld regiert die Welt.»

Nun kommen wir zum Mittwoch. Ein Mann der Swisscom kam zu uns und erzählte den ganzen Morgen etwas von den neuen Medien, dem Umgang mit ihnen und ihre Gefahren. Diesen Morgen fand ich mit Abstand am spannendsten.

Am Donnerstag stand das Thema Zeit im Vordergrund. Denn unsere Zeit ist beschränkt. Ich spreche nun vor allem die etwas älteren Leute an. Was würden sie nicht noch alles tun oder machen wollen, mit ein bisschen mehr Zeit? Wo hätten sie sich früher etwas mehr Zeit nehmen sollen?

Der Freitag war danach für mich persönlich der interessanteste oder auch traurigste Tag. Dies wegen einem kleinen Film den wir anfangs der Schule geschaut haben. In dem Film ging es darum, wie Menschen Tiere töteten, aus Schlangen Stiefel machten, aus Bären schöne Jacken etc. Auch wurden Städte gebaut Maschinen gemacht, alles wie wir es auch machen. Schlussendlich war die Erde ein grosser Müllhaufen. Ein Klassenkamerad sagte während der Auswertung dieses Videos, dass es ein wenig übertrieben dargestellt wurde. Doch das finde ich überhaupt nicht. Schauen wir uns mal alle Strände dieser Welt an. Welche sind überhaupt noch sauber? Überall liegt Müll herum, und in ein paar hundert Jahren wird die Welt so aussehen wie sie beim Film Wall-E ausgesehen hat. Verdreckt und voller Müll. Nun denken Sie bestimmt, in ein paar 100 Jahren, wird mich nie treffen. Aber vielleicht die Enkelkinder Ihrer Enkelkinder. In 4 Generationen könnten wir auf einem Müllberg sitzen.

Wollen wir das?
Wollen Sie das?

Ausserdem haben wir noch einen Kurzfilm gedreht. Am Donnerstag bekamen wir verschiedene Aufträge die wir in Gruppen erledigen mussten. Wir haben uns in die Gruppenräume verteilt und überlegt, wie wir am besten vorgehen. Wir haben Aufträge zum E-Banking gemacht und dann noch einen Kurzfilm zum Thema Kommunikation und wo in der Kommunikation etwas schief laufen kann. Das hat sehr Spass gemacht und die Zeit ist uns davongelaufen, so dass einige Gruppen noch am Mittag an ihren Filmen herumgetüftelt haben. Am letzten Tag der Woche haben wir dann noch einmal verschiedene Themen aufgegriffen und kleine Präsentationen dazu vorbereitet, welche wir dann der Klasse vorgetragen haben. Ich denke das diese Woche eine gute Erfahrung war und wir definitiv alle etwas dazugelernt haben.

Jasmin, 16

In der Themen-/Projekt-Woche habe ich vieles gelernt.

Die Projekt-Woche mit diesen Inhalten und den Besuchen von BEKB und Swisscom Mitarbeitern waren sehr aufschlussreich. Wir haben viel zum Thema schuldenfallen und «Smart-Phone» gelernt. Wir haben uns einen Budgetplan erstellt, für was man wie viel Geld ausgeben will oder kann. Dass man mit Steuern, Fixkosten und Versicherungen eigentlich nicht den Lohn hat der auf dem Papier steht da monatlich oder jährlich einige Beträge von Anfang an «verschwinden». Herr Macaluso, der bei der Swisscom arbeitet, hat einen spannenden Input zum Thema Smart am Phone gegeben und wir mussten feststellen, dass die meisten der Klasse nicht einen Tag (24 h) ohne Medien zurecht kommen und das Handy nicht weglegen «können», da wir scheinbar alle süchtig sind. Wobei es aber bei den meisten mehr um das Kommunizieren geht, Whatsapp, Snapchat, Instagram. Was man früher mühsam mit Telefonnummern und eventuell E-mails machte, geht bei uns heute alles ganz schnell.

Noah



- Unterlagsböden
 - Decorbeläge
 - Ausgleichsmörtel
 - Leichtbeton
- www.fahrnisoehne.ch**

Seit über 40 Jahren

**Geschenkabonnement
Dorfspiegel**

**Überraschen Sie
Ihre Freunde und
Bekannten mit einem
Dorfspiegel-Abo!**

Gemeindeverwaltung
Therese Schärer
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 21 17
Fax 031 710 21 20
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung
gerne entgegen.

legeq2-iro(Dorf-Spiegel

Lomi Lomi

*ist eine traditionelle Körperarbeit aus Hawaii.
Mit viel Öl wird der ganze Körper mit
fliessenden, sanften, und kräftigen Streichungen
massiert, gedehnt, gelockert und bewegt.
Blockaden lösen sich
und die Energien beginnen zu fliessen.
Lomi Lomi steht für eine ganzheitliche Heilkunst.*

*Eine Wellnessmassage fernab vom Alltag
Lomi Lomi Massage Klassische Massage Rücken plus Nacken*

Sonja Hager Amselweg 3a Grosshöchstetten
sonjahager@bluemail.ch
079 228 97 29

**müller
gerber
maler gmbh**



mühlebachweg 22
3506 grosshöchstetten
tel. 031 711 42 11
fax. 031 711 42 22

BERN OST

www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

Bahnhofstrasse 15
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

Flora-Line
Tobias Kopp

- Sträusse
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenskideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08
Fax 031 711 05 08
www.floraine.ch



Sekundarschule Klasse 3a



Sekundarschule Klasse 3b

Primar- und Realschule 6. Klasse

La semaine verte à Champs-du-Moulin 5/6C

Le Journal

Auszüge aus den Tagebüchern der 6. Klasse

Le lundi:

Le matin on a attendu à la gare. On est allé de Grosshöchstetten à Konolfingen, de Konolfingen à Berne et de Berne à Neuchâtel. À Neuchâtel on a fait une course d'orientation (Stadt-OL) et on a nagé dans le lac de Neuchâtel. Ensuite on est allé à la maison et on a défait les bagages. Avant d'aller au lit, on a mangé le souper.



Le mardi:

On a pris le train à Noirague. Puis on a marché sur le Creux-du-van. La vue était magnifique. Après le diner on est rentré. À 15.30 heures on est arrivé à la maison. Ensuite on a pris une douche. C'était une journée fatigante, mais cool.

Le jeudi:

À 9.35 heures on a marché à la gare. On est allé à Buttenswil en train. Aujourd'hui on est allé à la tourbière de Vraconnaz! On a marché à la frontière de la France. On est allé aussi un peu dans la tourbière. C'était très cool. On a vu des Rauschbeeren et des Erika.

Le mercredi:

Le matin nous avons marché à la gare. Je suis allée dans la mine d'asphalte. Dans la grotte il faisait 8°! On a tremblé! À midi on a mangé, c'était bon. Après on a marché à la maison. Le soir on a regardé les bateaux avec les bougies! À la fin on a dormi.

Le vendredi:

Le vendredi matin, on a fait les bagages. Après on devait nettoyer la maison. À 9.40 heures on a marché à la gare. À Neuchâtel on a joué au minigolf. Après on a joué sur le cour de récréation! Puis on a marché à la gare. Avec le train on est rentré à la maison!

Danke für die coole Landschulwoche, die 5/6C



Gemeinde- und Schulbibliothek

Eindrücke der Eröffnung an der Dorfstrasse 1A



Unsere Öffnungszeiten



Dienstag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr
	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Während der Schulferien jeweils am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gemeinde- und Schulbibliothek
Dorfstrasse 1A, Zugang via Kramgasse
3506 Grosshöchstetten

031 711 40 84
bibliothek@grosshoechstetten.ch
www.grosshoechstetten.ch/Bildung/Bibliothek



Das aktuelle Team der Tagesschule stellt sich vor:



Ich heisse *Abdalchi Hameya*
 Mein Geburtsdatum *13.8.1975*
 Ich esse gerne *PIZZA*
 Ich trinke gerne *WASSER*
 Ich spiele am liebsten *UNO*
 Das mag ich gar nicht *Krieg*
 Wenn ich gross bin möchte ich *früher Kinder haben*



Ich heisse *FRANZISKA DÄHLER*
 Mein Geburtsdatum *18.04.1984*
 Ich esse gerne *PIZZA, SALAT, ASCHNELTI*
 Ich trinke gerne *WASSER & TEE*
 Ich spiele am liebsten *IN DER NATURE, AM WASSER UND TANZE SEHR GERNE*
 Das mag ich gar nicht *STREIT, UNGERECHTIGKEIT, LANGWEILE*
 Wenn ich gross bin möchte ich *MIT MEINER FAMILIE VIEL REISEN, GLÜCKLICH UND GESUND SEIN, VIEL ZEIT IM GARTEN VERBRINGEN UND MIT KINDERN ARBEITEN*



Ich heisse *Corinne Moser*
 Mein Geburtsdatum *16.12.1975*
 Ich esse gerne *selbst gemachte PIZZA*
 Ich trinke gerne *Mineraletee*
 Ich spiele am liebsten *draussen (wandern) Brändli Dog*
 Das mag ich gar nicht: *Sträich*
 Wenn ich gross bin möchte ich *eine gute Mutter sein*



Ich heisse *Claudia Siegenthaler*
 Mein Geburtsdatum *28. November 1967*
 Ich esse gerne *Kartoffeln und Salat*
 Ich trinke gerne *Kaffee*
 Ich spiele am liebsten *im Wald mit Tanzapfen*
 Das mag ich gar nicht *Läuse auf dem Kopf und Schokoladenjoghurt*
 Wenn ich gross bin möchte ich *viele Bücher lesen, den ganzen Garten voll Blumen haben und in der Tagesschule arbeiten*



Ich heisse *Lucienne Jutzli*
 Mein Geburtsdatum *08.03.1968*
 Ich esse gerne *Käse, Glace, Fleisch*
 Ich trinke gerne *Tee*
 Ich spiele am liebsten *ich kugelte lieber*
 Das mag ich gar nicht *Ungerechtigkeits*
 Wenn ich gross bin möchte ich *Lehrerin*



Ich heisse *Evelin Wyss*
 Mein Geburtsdatum *11. September 1983*
 Ich esse gerne *Salat, Pizza, Poulet*
 Ich trinke gerne *Wasser, Kaffee, Martini*
 Ich spiele am liebsten *draussen, Federball, basteln, malen, tanzen*
 Das mag ich gar nicht *Ungerechtigkeits, Streit, kalt haben*
 Wenn ich gross bin möchte ich *gerne mit Kinder arbeiten, Familie haben und gesund sein, viel lesen*

Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten
 Franziska Dähler
 Leiterin Tagesschule
 Kramgasse 3
 3506 Grosshöchstetten
 031 710 21 10

franziska.daehler@grosshoechstetten.ch



Turnverein Grosshöchstetten

Polysport und Leichtathletik: unter dem olympischen Motto «dabei sein ist alles».

Aktive

Mit angepasster Leidenschaft und umso mehr Spass bewegen wir uns jeweils am Freitagabend von 20.00–21.45 Uhr in der oberen Turnhalle in Grosshöchstetten.



Unser abwechslungsreiches und attraktives Jahresprogramm und weiterführende Infos findest du unter <http://www.tv-grosshoechstetten.ch> oder Facebook @tvgrosshoechstetten.

Unsere offenen Trainings darfst du jederzeit und ohne Voranmeldung unverbindlich besuchen – wir freuen uns auf Dich!

Halbmarathon «-kampf» in Luzern

Bei kühlen 8 °C starteten zwei TVG-Aktive (Marlies Hofer und Patrick Gerber) am 29. Oktober beim Swiss City Marathon in Luzern über die Halbmarathon-Distanz.

Um 09.26 Uhr folgte für die beiden der Startschuss und das Vorhaben, 21,0975 Kilometer unter 2 Stunden und 15 Minuten zu laufen konnte mit grösster Motivation gestartet werden.

Tempomacher Patrick stellte sich ganz in den Dienst von Marlies. Bis Kilometer 10 deutete alles auf eine Endzeit von rund 2 Stunden und 12 Minuten. Bedauerlicherweise plagten Marlies ab Kilometer 13 immer stärker werdende Oberschenkelkrämpfe. Mit viel Kampfgeist und gegenseitiger Unterstützung kämpften Marlies gegen die Schmerzen und beide gegen die widrigen äusseren Bedingungen. Mit einer Endzeit von 2 Stunden und 17 Minuten liefen beide gemeinsam müde, aber überglücklich, über die Ziellinie. – Gerne darfst Du das nächste Mal auch mit dabei sein!



Wie der Halbmarathon «-kampf» wieder einmal sinnbildlich zeigt, ist der Turnverein Grosshöchstetten mehr als nur ein einfacher Sportverein – er ist auch eine Art «grosse Familie» die sich gegenseitig unterstützt. Lerne uns kennen und besuche uns an unserem Stand am Weihnachtsmarkt.

TVG: Pädu G., Henä



*Atelier
ModeRat*



Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:
Atelier weiss Rat
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

Beratung

Farb- und Modestilberatung: Einzel oder in Gruppen,
auf Anfrage

Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 10 52 // ruthmoser@mode-rat.ch // www.mode-rat.ch



claro
FAIR TRADE

Fair einkaufen

Adventsverkauf

Samstag, 2. Dezember 2017 und
Sonntag, 3. Dezember 2017 offen
10% Rabatt

In Ihrem Claro Weltladen
Bahnhofstrasse 9
3506 Grosshöchstetten

**Hier
könnte
Ihr
Inserat
stehen...**



gerber macht's GmbH
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • gerber-machts.ch



Für jeden Anlass
den passenden Blumenschmuck!



Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 031 701 02 04

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr
und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 701 02 04

fc grosshöchstetten-schlosswil

präsentiert

**ranWein**

Sa 2. Dezember 2017

ab 14:00

Märitpintli, Grosshöchstetten

Sportclub Schlosswil

präsentiert

**Racletteabe**

Sa 9. Dezember 2017

ab 18:00

Gemeindesaal, Schlosswil

fc grosshöchstetten-schlosswil

präsentiert

**ranBar**

Do 28. Dezember 2017

ab 20:30

Pintli-Keller, Grosshöchstetten

Sportclub Schlosswil

präsentiert

**Lotto mit Pfiff**

Fr 26. Januar 2018

ab 19:30

So 28. Januar 2018

ab 13:30 - 18:30

Gemeindesaal, Schlosswil

acur
NATURHEILPRAXIS

Belinda
COIFFURE

die Mobiliar


ALDOMO AG
Immobilien

CONFISERIE CAFÉ
Berger
FEINBÄCKEREI

ebl

apotheke
schnieder 
Gesundheit im Zentrum Apotheke
Drogerieartikel
Parfumerie

Wir danken unseren Inserenten

*Atelier
ModeRat*

BERN OST
www.bern-ost.ch
unser regionales Internet-Portal

emmental
versicherung

AutoHaldimann
Grosshöchstetten

Bigler
Bedachungen und Fassaden GmbH
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten

ESS en ciel
himmlisch essen
Catering • Partyservice • Vermietung

AA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

BLUMEN
FAUBER
Gwatbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 051 701 02 04

Fahrni + Söhne AG 031 711 15 11
3506 Grosshöchstetten

BANKSLM


Boss
Maler- und Gipserarbeiten


federleicht
Massage • Priska Schüpbach

BÄREN  BIGLEN

Brancher
GUT GEWÄHLT!

Flora-Line
Tobias Kopp

Bärtschi
HOCH- UND TIEFBAU
GROSSHÖCHSTETTEN

claro
FAIR TRADE


FRANZU'S FAHRSCHEU

 **BEKB | BCBE**

ihre Praxis
Therapie & Massage

Gerber macht's GmbH
Gwatberg 52, 3506 Grosshöchstetten
• Bauarbeiten / Aushub / Zimmerei
• Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
• Transporte / Arbeiten aller Art
• Mechanische Werkstatt

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
Winterhaldenstr. 10
3627 Heimberg

physio | PLUS
Therapie | Training



spiel&freizeit
BÜCHI-BRECHBÜHL



Priska + Kurt Hänni



PHYSIOTHERAPIE & TRAINING
GROSSHÖCHSTETTEN



**ganz herzlich und wünschen ihnen
frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr!**

Sonja Hager

Amselweg 3a
Grosshöchstetten



MAURER
GARTENBAU

präzis • modisch • individuell

SCHUSTER

SPORTBRILLEN KONOLFINGEN
www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Häusler und Partner GmbH

Elektrische Anlagen

mesan.

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

homecinema

müller
gerber
maler gmbh.



EURONICS

R. Süssmilch AG



sutter

Fussorthopädie und Schuhe



Kramerie
genussvoll schenken

Corinne Lehmann
RE/MAX Best Service Konolfingen
079 479 42 79



Ulmann + Bachmann GmbH

Landi
W O R B
Genossenschaft

www.schneider-storen.ch

walker
Haustechnik AG

malen gipsen
MATTI gmbh

Schnitt **B**

CARROSSERIE AUTOSPRITZWERK ZEHNDER





FRAUENVEREIN GROSSHÖCHSTETTEN

SOZIAL · GEZIELT · FORTSCHRITTLICH

Kontakt

Frauenverein Grosshöchstetten
Theresia Bichsel
Sonnhaldenweg 22, 3506 Grosshöchstetten
theresia.bichsel@bluewin.ch

Auskunft Kurse

Katja Schüpbach Siegenthaler
info@frauenvereingrh.ch

BROCKENSTUBE



Öffnungszeiten

Jeden Freitag:	14.00–17.30 Uhr
Jeden 3. Samstag im Monat:	09.00–11.30 Uhr
Jeden 3. Donnerstag im Monat:	18.30–21.00 Uhr

Geschlossen

23.12.2017–06.01.2018

Kontakt

Theresia Bichsel: 031 839 14 59

Aktuelle Brocki-Infos auf unserer Website

www.frauenvereingrh.ch

ADVENTSABEND

Mittwoch, 29. November 2017
Aula Grosshöchstetten
19.00 Uhr (Bitte eigene Tasse mitbringen)

Durch den Abend begleiten Sie Herr Pfarrer Theo Leuenberger, Gregor Wasser an der Trompete und Theres Linder am Flügel sowie Ruth Wyss mit einer Adventsgeschichte.

HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 23. Februar 2018
Aula Grosshöchstetten
19.00 Uhr Aperó
19.30 Uhr Beginn der HV
Anschliessend Unterhaltung mit:

Peter Mürner, Siderato

Ein Mathematikprofessor, der zaubert!
www.siderato.ch

Willkommen!

KURSE/WORKSHOPS

Hatha Yoga

Yoga entspannt, kräftigt, berührt, macht Freude und tut einfach gut!

Kurse Fortlaufende Gruppen-Kurse für Jugendliche und Erwachsene das ganze Jahr ausser in den Schulferien. Unsere Yoga-Kurse sind für Anfänger/innen und Fortgeschrittene jeden Alters geeignet.

Angebot

Schnupperkurs



3 Lektionen für Fr. 50.–

Gültig im November und Dezember 2017

Tag	Montag	Dienstag	Donnerstag
Zeit	08.30–09.45	20.00–21.15	19.30–20.45
Ort	Eventraum Willi Biser	Kurslokal Frauenverein*	Kurslokal Frauenverein*
Leitung	Rahel Bigler	Eva Thüler	Eva Thüler

Auskunft/Anmeldung

Rahel Bigler 078 756 31 41, rahel.bigler@gmail.com
via Mail: info@frauenverein.ch
oder Kontaktformular: www.frauenvereingrh.ch/kontakt

Detaillierte Infos: www.frauenvereingrh.ch

Babysitting Kurs

des Schweizerischen Roten Kreuzes

Kurs Bist du gerne mit Kindern zusammen und traust dir zu, stundenweise die Verantwortung für ein Kind zu übernehmen? Im Kurs «Babysitting» wirst du mit den Grundlagen der Kinderbetreuung wie z.B. Essen geben, Wickeln, Gefahren erkennen, Spielen, Beschäftigen, ins Bett bringen und Trösten vertraut gemacht, damit du die anspruchsvolle Aufgabe als Babysitterin oder Babysitter verantwortungsbewusst und sicher ausüben kannst. Nach Abschluss des Kurses erhältst du den SRK-Babysittingpass.

Zielpublikum	Jugendliche ab 13 Jahren (am 1. Kurstag 13 Jahre alt)
Leitung/ (Auskunft)	Jeannette Liechti, Ausbilderin des Schweizerischen Roten Kreuzes www.srk-bern.ch/babysitting
Datum/Zeit	Mittwoch, 18. April 2018: 09.00–15.00 Uhr Donnerstag, 19. April 2018: 09.00–15.00 Uhr (2 x 5 Stunden)
Ort	Kirchensäli, Dorfstrasse 5a, 3506 Grosshöchstetten
Kosten	Fr. 120.–
Anmeldung	4. April 2018
Anmeldung/ Teilnehmende	Frauenverein** max. 14 Jugendliche
Mitnehmen	Picknick/Getränke, Schreibzeug, Schere

* Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a

** Anmeldung via Frauenverein: info@frauenvereinrh.ch oder via Kontaktformular auf unserer Website: www.frauenvereinrh.ch/kontakt

*** Fortlaufende Kurse: finden ausser in den Schulferien statt

	Sternwarte Uecht Kurs Landfrauen Schlosswil	Möbelstücke selber restaurieren Kurs Frauenverein Biglen	Strick-Workshop	Sprachencafé Fortlaufender Kurs***
Programm/Kurs	Wir werden einmal die Möglichkeit haben in der Gruppe bei klarem Wetter einen Blick durch das grosse Teleskop zu werfen, oder unter fachkundiger Anleitung mit kleineren Instrumenten ganz individuell das Firmament am Nachthimmel zu erforschen.	Manchem langweiligen Möbelstück zu Hause können Heimwerker künstliche Gebrauchsspuren verpassen und es so zu einem trendigen Hingucker machen. Die Patina (Oberfläche im Alt-Look) auf den Möbeln entsteht durch Beize, Kalk, Lasuren und Krakelierlack. Sie dürfen Ihr geliebtes Kleinmöbelstück von zu Hause oder aus der Brockenstube mitbringen und unter fachkundiger Leitung «auf alt trimmen».	Valentins- & Muttertags-herzen / Herzen für jeden Tag Verschiedene Wolle in guter Qualität und wunderschönen Farben können Sie im Kurslokal bestaunen und beziehen. Wir beraten Sie gerne, diese Vielfalt an Garnen wird Sie bestimmt zum Stricken verschiedener Herzen inspirieren.	Würdest du gerne dein Spanisch regelmässig in einem ungezwungenen und entspannten Ambiente üben und gleichzeitig deine Sprachkenntnisse erweitern? Dann zögere nicht, komm ins Sprachencafé und mach mit! Wir treffen uns in einer Kleingruppe, trinken Kaffee und diskutieren auf Spanisch über diverse Themen aus allen Bereichen des Lebens.
Leitung/ (Auskunft)	Stiftung Sternwarte «Uecht» Niedermuhlern	Res Schürch Schreinerei/Zimmerei Böimig GmbH, Biglen	Margareth Liechti Grosshöchstetten, 031 711 47 37 und Jacqueline Nyffeler, Arni	Antonia von Bergen Grosshöchstetten 031 711 51 87 (Abend)
Datum	12. Januar 2018, Ersatzdat.: 19. Januar 2018	Samstag, 20. Januar 2018 Dauer: Je nach Grösse des gewählten Objekts. Auf Wunsch kann mit Herrn Schürch ein weiterer Samstag für die Fertigstellung vereinbart werden.	24. Januar 2018	Jederzeit möglich bitte vorher anrufen
Zeit	20.00 Uhr–21.30 Uhr	09.30–16.00 Uhr (Mittagspause 1h)	19.30–21.30 Uhr	individuell
Ort/ Treffpunkt	Sternwarte Uecht Niedermuhlern	Schreinerei/Zimmerei Böimig GmbH Arnistrasse 4, 3507 Biglen	Wullechratte, Dorfstrasse 1A Grosshöchstetten	Sonnmattstrasse 7 3506 Grosshöchstetten
Kosten	Fr. 15.– pro Person	Fr. 80.– plus Materialkosten von ca. Fr. 15.– bis 20.–	Fr. 26.– (zuzüglich Material)	gratis
Anmeldeschluss	23. Dezember 2017	7. Januar 2018	15. Januar 2018	Einstieg jederzeit möglich
Anmeldung/ Teilnehmende	079 395 83 40 oder doris_aebersold@bluewin.ch	Priska Schmid, 031 701 20 71 priska.schmid@bluewin.ch 10 Personen	Frauenverein** oder Margareth Liechti, 031 711 47 37 wolle.mali@bluewin.ch	Antonia von Bergen 031 711 51 87 (Abend)
Mitnehmen/ Besonderes	warme und winddichte Kleidung	Kleines Möbel aus Holz, Picknick (Getränke sind vorhanden)	gute Schere, zusätzliches Material kann vor Ort bezogen werden	

Seniorenessen im Restaurant Sternen

Daten	8. Dezember 2017 12. Januar 2018 9. Februar 2018 9. März 2018	13. April 2018 11. Mai 2018 8. Juni 2018 13. Juli 2018
Zeit	11.30 Uhr	
Ort	Gasthof Sternen, Grosshöchstetten	
Anmeldung	jeweils bis Donnerstag Mittag bei Doris Nold, 077 430 83 79, dnold@bluewin.ch Dauergäste bitten wir, sich bei Doris Nold abzumelden.	
Kosten	Pro Teller Fr. 16.–, ½ Portion Fr. 14.50 Dessert und Kaffee werden vom Frauenverein offeriert.	

Das ganze
Angebot auf einen Klick:
frauenvereinrh.ch
und im gedruckten
Jahresprogramm



Hier bin ich zu Hause –
hier kenne ich mich aus!

Sie suchen den passenden Käufer für Ihre Liegenschaft? Ich bewerte, vermarkte und verkaufe Ihre Wohnung oder Ihr Haus mit viel Herzblut und Kompetenz.

Ich freue mich Sie kennenzulernen!

Corinne Lehmann, 079 479 42 79
RE/MAX Best Service Konolfingen



Volles Engagement!
Für Sie!

remax.ch



RE/MAX
Immobilien



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 711 33 77
Natal 079 652 22 05

Achtung: Einbrecher!!

Schützen Sie sich mit
Sicherheits-Storen



www.schneiter-storen.ch

Versicherung und Vorsorge /

Die AXA bietet für Sie privat oder Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

Kommen Sie auf unsere Seite.

Gerne berate ich Sie.

Martin Stettler
Mobile 079 459 05 31
martin.stettler@axa.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Konolfingen
Emmentalstrasse 29, 3510 Konolfingen
Telefon 031 790 29 29
www.axa.ch/konolfingen



AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Häusler und Partner GmbH

Elektrische Anlagen
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 28 28
Fax 031 711 35 95
Mobile 079 652 32 16

Herbstkonzert



**Musikgesellschaft
Grosshöchstetten**

Kirche Grosshöchstetten

**Sonntag, 26. November 2017,
17:00 Uhr**

Eintritt frei, Kollekte



MUSIKGESELLSCHAFT GROSSHÖCHSTETTEN

D' Musiggellschaft ladt Euch aui i'ds
Gemeinshus y zum

Raclette-Abe

vom Mittwoch bis und mit Fritig
27., 28. u 29. Dezämber 2017 vom füfi a.

Mir serviere Euch näbscht Raclette u Fondue
o Salamibrättli u Gottlett mit Züpfe. E feine
Fruchtsalat u es guets Kaffi gits natürlech o.

Chömmet u löt ds aute Jahr zäme mit üs
gmütlech la usklinge.

Mir danke Euch scho hüt für Eue Bsuech.



Die Verpflegung wurde von der Firma **Dänu's, Keramische Wand- und Bodenbeläge GmbH, Schlosswil** gespendet.

Vielen herzlichen Dank!



Bitte beachten Sie, dass 2018
NEU 4 x Blutspendeaktionen
stattfinden:
Freitag, 2. März, Dienstag, 5. Juni,
Donnerstag, 13. September und
Freitag, 21. Dezember 2018



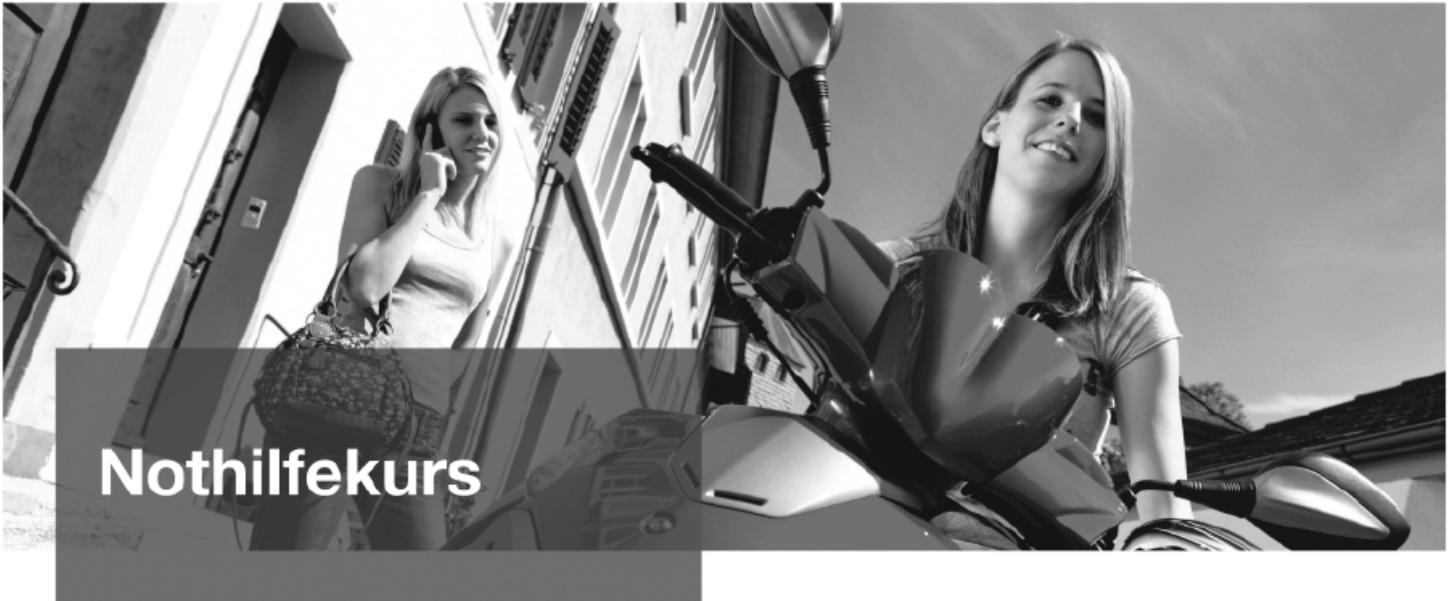
Die nächste Blutspendeaktion in Grosshöchstetten findet statt am:



Freitag, 2. März 2018

von 18.00 bis 20.30 Uhr

Aula Sekundarschulhaus
Schulgasse 3, 3506 Grosshöchstetten



Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Fr. 16.02.2018, 19.00-22.00 Uhr,
Militärunterkunft Grosshöchstetten
Sa. 17.02.2018, 08.00-16.00 Uhr
Militärunterkunft Grosshöchstetten

Dauer

10 Stunden

Kosten

Fr. 160.-

Anmeldeschluss

12.02.2018

Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten
Barbara Mosimann
Tel.: 079 447 23 11
E-Mail: kurse@samariter-grosshoechstetten.ch
www.samariter-grosshoechstetten.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste.

Wir freuen uns auf Sie.



Firmenkurse nach Mass

Sie wollen den Sanitätsdienst in Ihrem Betrieb organisieren?

Was wir bieten

- Erste Hilfe-Kurse angepasst an die Bedürfnisse Ihres Betriebs
- Fachkurse (Niveau 1 und 2)
- Beratung zur Organisation eines Erste Hilfe-Dispositiv in Ihrer Firma
- Beratung zur Ersten Hilfe-Organisation in Ihrer Firma
- Beratung zum benötigten Erste Hilfe-Material
- Sanitätsmaterial

Samariterverein Grosshöchstetten
Barbara Mosimann
Kursleiterin/Samariterlehrerin
079 447 23 11
kurse@samariter-grosshoechstetten.ch

www.samariter-grosshoechstetten.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Auskünfte oder eine unverbindliche Offerte melden Sie sich einfach bei uns.

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste. Wir freuen uns auf Sie.



*Christliche Werte.
Menschliche Politik.*

Gemeindewahlen 29.10.2017 - DANKE

Sie haben uns Ihre Stimme gegeben.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen ganz herzlich.

Wir freuen uns, diese wichtigen und verantwortungsvollen Funktionen zum Wohle unseres Dorfes übernehmen zu dürfen.



v.l.n.r.: U. Freiburghaus, C. Freiburghaus, R. Beutler, Ch. Hofer, J. Bigler

Gemeindepräsidentin

- Christine Hofer

Gemeinderat

- Raymond Beutler

Geschäftsprüfungskommission

- Urs Freiburghaus

Kindergarten-, Primar- und Realschulkommission

- Cornelia Freiburghaus

Sekundarschulkommission

- Jost Bigler

Wir suchen Sie!



- Sie sind interessiert an der Entwicklung von Grosshöchstetten
- Sie wünschen sich manchmal, dies oder jenes wäre anders
- Sie möchten etwas bewirken und Sie wollen sich engagieren

Dann möchten wir Sie für die Mitarbeit im Dienste unserer Gemeinde gewinnen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Telefon 031 711 06 54

fam.heierli@bluewin.ch

<http://www.bdp.info/kiesental/de>

Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in unserem Dorf.



FDP

Die Liberalen

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern für die grosse Unterstützung und freuen uns über den Wahlerfolg!



Jürg Faerber Peter Sutter
Geschäftsprüfungskommission

Annamarie Dick Peter Daepf
Gemeinderat

Chantal Stäheli Urs Aegerter Mark Weber
Schulkommissionen

«Qualität für Grosshöchstetten»

Wir setzen uns ein für...

- eine nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes,
- eine zuverlässige und tragbare Infrastruktur,
- eine regionale Nutzung bestehender Sport- und Freizeitanlagen,
- tiefe Steuern und Gebühren.

...kompetent, zuverlässig und verantwortungsbewusst



Sozialdemokratische Partei
Grosshöchstetten

**Wir wünschen
Grosshöchstetten
viel Glück
mit seinen neu gewählten Behörden**



**Wir gehen den Weg weiter.
Möchten Sie mit auf diese
SVP Wanderung in die neue
Legislatur kommen. JA?!**

Dann melden Sie sich noch heute

**SVP Grosshöchstetten
Präsident Werner Fankhauser
Kirchstutz 8, 3506
Grosshöchstetten
www.svp-grosshoechstetten.ch**



Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
November 2017			
24.11.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
24.11.	Fyre mit de Chlyne, 17.15 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Grosshöchstetten
25.11.	Jungschar und Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
25.11.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG und FMG	FEG Kapellenweg 6
26.11.	Toten- und Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr	Pfarramt und Musikgesellschaft	Kirche Grosshöchstetten
26.11.	Kirchenkonzert, 17.00 Uhr	Musikgesellschaft	Kirche Grosshöchstetten
29.11.	Adventsabend, 19.00 Uhr	Frauenverein	Aula Sekundarschule
Dezember 2017			
01.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
01.12.	Adventsevent, 17.00–21.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstrasse 15
02.12.	Adventsevent, 09.00–22.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstrasse 15
02.12.	Adventskonzert, 19.30 Uhr	Jodlerklub	Kirche Grosshöchstetten
02.12.	Advents-Wochenende		
02.12.	ranWein, ab 14.00 Uhr	FCGS	Märitpintli
03.12.	Weihnachtsmarkt		
03.12.	Abendmahl-Gottesdienst KUV 9. Klasse, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
03.12.	Adventsevent, 10.00–17.00 Uhr	Flora-Line	Flora-Line, Bahnhofstrasse 15
04.12.	Mütter- und Väterberatung; 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
04.12.	Mütter- und Väterberatung; 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
04.12.	Kirchgemeindeversammlung, 20.00 Uhr	Kirchgemeinderat	Kirche Grosshöchstetten
07.12.	Be-Sinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Team	Kirche Zäziwil
07.12.	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Einwohnergemeinde Grosshöchstetten	AULA Sekundarschule
08.12.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
08.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
08.12.	Altjahrshöck, 19.30 Uhr	Jodlerklub	Restaurant Pintli
09.12.	Jungschar und Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
09.12.	Racletteabend, ab 18.00 Uhr	Sportklub Schlosswil	Gemeindesaal Schlosswil
09.12.	Michael von der Heide, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
10.12.	Gottesdienst KUV 5.Klasse, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
11.12.	Adventsfeier 14.00 – 16.30 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen, Viehmaktstr. 8
15.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
15.12.	Fyre mit de Chlyne, 17.15 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Grosshöchstetten
16.12.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
16.12.	Jungschar und Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
16.12.	Connect – Teenieclub, 19.00 Uhr	FEG + FMG	FEG Kapellenweg 6
17.12.	Gottesdienst, 09.30 Uhr	Pfarramt + Singkreis	Kirche Grosshöchstetten
17.12.	HappyHour, 18.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
17.12.	Mozart Spindler Beethoven, 17.00 Uhr	ensemble pun:ktum	Alpensaal, Alpenweg 6
21.12.	Mütter- und Väterberatung; 13.30–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
21.12.	Brockenstube, 18.30–21.00 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
22.12.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube Alpenweg
24.12.	Weihnachtseinstimmung für Klein & Gross, 17.00 Uhr	Generationenchor	Kirche Grosshöchstetten
24.12.	Christnachtfeier, 22.30 Uhr	Singkreis	Kirche Zäziwil
25.12.	Gottesdienst mit Abendmahl, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
27.–29.12.	Racletteabend ab 17.00 Uhr	Musikgesellschaft	Märitpintli
28.12.	ranBar, ab 20.30 Uhr	FCGS	Pintli-Keller
31.12.	Gottesdienst zu Silvester, 20.00 Uhr	Pfarramt	Kirche Grosshöchstetten
Januar 2018			
01.01.	Schnulze & Schnultze, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
12.01.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
12.01.	Konzert & Theater, 20.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
13.01.	Konzert & Theater, 20.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
14.01.	Start-Gottesdienst Allianzgebetswoche, 09.30 Uhr	Allianz	Kirche Grosshöchstetten
14.01.	Konzert & Theater, 13.00 Uhr	Jodlerklub	Mehrzweckhalle Obergoldbach
15.01.	Gebetsabend Dorfgebet, 20.00 Uhr	Allianz	FEG Kapellenweg 6
17.01.	Gebetsabend FEG, 20.00 Uhr	Allianz	FEG Kapellenweg 6
18.01.	Be-Sinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Team	Kirche Bowil
19.01.	Fyre mit de Chlyne, 17.15 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Grosshöchstetten
19.01.	Gebetsabend Freie Missionsgemeinde, 20.00 Uhr	Allianz	Freie Missionsgemeinde Mühlebachweg
26.01.	Lotto, ab 19.30 Uhr	Sportclub Schlosswil	Gemeindesaal Schlosswil
28.01.	Lotto, 13.30–18.30 Uhr	Sportclub Schlosswil	Gemeindesaal Schlosswil
28.01.	Kirchgemeindegottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Zäziwil
Februar 2018			
02.01.	Troubas Kater, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
04.02.	Gottesdienst zum Kirchensonntag, 09.30 Uhr	Team	Kirche Zäziwil
09.02.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen



Gasthof zur Sonne
Museumsgasthof
Weingalerie & Shop
Heinz Stucki
Dorfstrasse 7
3506 Grosshöchstetten



Wiederaufbau des Gasthofes zur Sonne

Seit dem Brand sind nun schon fast zwei Jahre vergangen und viele wundern sich sicher, warum man bei unserem Gasthof von aussen nur so spärliche Bewegungen sieht.

Zugegeben, auf den ersten Blick und unter Schock dachte auch ich, das sei bloss ein Eingriff von 100 Tagen; wurde jedoch nach dieser Aussage sofort eines Besseren belehrt. Bei dieser ersten Besichtigung unterschätzte ich das Löschwasser, welches sich gefroren in den Böden und Wänden des Hauses befand; denn in dieser unsäglichen Nacht war es minus 12° Celsius.



Es tropfte während einigen Wochen durch alle Decken hindurch bis in den Keller. Lediglich der Saal wurde verschont.

Die Schadenssummenbestimmung mit der Gebäudeversicherung erstreckte sich auf 120 Tage und verlief zu meiner Zufriedenheit. Danach hat mein Architekt, Yves Pfeiffer von Grosshöchstetten, eine erste Baubewilligung für die Wiederherstellung des Dachstuhls und des Daches beantragt. Das gesamte Bauprojekt wurde später nachgereicht und liegt nun seit August 2017 bewilligt vor.



Verzögerungen gab es leider schon zur Genüge. Hausintern haben wir so einige Restrukturierungen. Beispielsweise sind wir dabei, das Kellergemäuer zu sanieren, da sich die Südostseite des Daches im Laufe der letzten 200 Jahre um 17 Zentimeter abgesenkt hat. Ebenfalls sind wir dabei, vermoderte Bodenbalken zu ersetzen. Auch zwei Kamine haben wir abgebrochen, den Küchenkamin mit fünf Zügen versehen und mit einem schönen Berner Hut neu aufgebaut. Zudem haben wir einen grossen Keller nordseitig vom Haus geplant. Dazu kommt, dass wir ein neues Treppenhaus und einen Lift einbauen, alle Wasserleitungen, die gesamte elektrische Anlage und die Heizung ersetzen.

Unser Konzept: Ich beabsichtige, in unserem Biedermeierhaus einen Nationalen Museumsgasthof zu gründen.

Für diese Vision organisiere ich eine nationale Kampagne und die Vorbereitung einer Stiftung, in welche meine zwei Häuser (Sonne & Jakobhaus) sowie meine Sammlung übergehen. In diesem Zusammenhang sind wir noch auf Partner und Donatoren angewiesen, da sich das Bauprojekt auf ca. 3,5 Mio. Franken beläuft.

Im Erdgeschoss wird wieder das Restaurant entstehen. In der Küche werden wir auf unserem nostalgischen Kochherd mit Feuer kochen und selbstverständlich wird unsere Naturküche wieder auf dem handgemachten Langnauer Geschirr celebriert...

Im Keller entsteht ein Weinkundemuseum, ein Fasskeller und ein kleines «Balsamico-Carnotset» und als Highlight wird ein Flügel im Keller stehen, um unsere monatlichen Spezialaktivitäten abzurunden...

Im ersten Stock entsteht eine antike Küche zum Gebrauch, eine Räucher- kammer und einige Museumsräume. Der antike Trittofen wird so restauriert, dass wir ihn wieder für Brotbackkurse nutzen können. Ebenfalls kamen gut erhaltene Wand- und Deckenmalereien zum Vorschein, welche sich wunderbar in unser Museum einfügen.

Im zweiten Stock entsteht ein Saal für Events, offen bis zum Giebel. Mit seiner Infrastruktur steht er für Feiern und Bankette sowie Seminare, Tagungen und Schulungen zur Verfügung.

Ich beabsichtige unseren Museumsgasthof von Freitag bis Sonntag für à la Carte-Gäste und Museumsbesucher zu öffnen. An den anderen Tagen sind wir frei buchbar für Gruppen ab 8 Personen. Es wird Spezialangebote geben, wie «Zäme choche – zäme ässe», Brätzle uf Grosis Holzherd, Kaffee rösten wie einst, «Meränge säuber mache» usw.

Und vor allem werden wir noch mit mehr antiken Möbeln ausgestattet sein... Übrigens bauen wir wieder einen wertvollen antiken Trittofen aus der Original-Gründerzeit im Restaurant ein. Lasst Euch überraschen...

Wer sich für uns interessiert findet uns auf Instagram unter #sonnenaufbau oder kann unsere Baustelle besichtigen:

☞ **Tag der offenen Baustelle**

Freitag, den 15. Dezember 2017 ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Es besteht ein Verein «Freunde der Sonne».

Wer gerne beitreten möchte kann sich bei mir melden.

Nun verbleibe ich mit einem herzlichen Dank an all diejenigen, die mich in irgendeiner Form unterstützt haben.

Es tut gut zu erfahren, dass man in schwierigen Situationen getragen wird.

Mit herzlichen Grüssen


Heinz Stucki

info@sonnegrosshoechstetten.ch

079 715 10 54

oder

info@museum.1891.ch

+41 31 711 18 91

www.museum1891.ch

Wir sind für Sie da im Emmental.

Generalagentur Emmental
Christoph Zbinden

Bahnhofstrasse 11
3076 Worb
T 031 838 15 15
emmental@mobilier.ch

mobilier.ch/emmental

dieMobilier

00714



TV-, Sat- oder HiFi Panne?
Rufen Sie uns an!



R. Süssmilch AG

Bahnhofstrasse 5 • 3506 Grosshöchstetten
T 031 711 22 66 • F 031 711 46 66



BÄREN BIGLEN

*Wohnen im Alter - Hotel und Restaurant
Kultur und Freizeit*

www.baeren-biglen.ch



Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH

Ernst Bigler Tel. 031 711 30 46
Erlessenweg 25
3506 Grosshöchstetten bigi61@bluewin.ch

neu in Grosshöchstetten

IBP plus GmbH

Integrales Bau- und Projektmanagement | Architektur



Architektur
Bauleitung
Immobilienbewertung
Bauherrenberatung
Projektmanagement



Stockhornweg 8a | Grosshöchstetten
033 222 33 56 | www.ibp-plus.ch

Urs Vollenweider | dipl. Architekt FH



Erich Matti

Bernstrasse 13
3506 Grosshöchstetten
079 363 33 69
info@maler-matti.ch
www.maler-matti.ch

BIRNEL – gut für Mensch und Natur

BIRNEL hilft helfen

Der Handel mit Gütern des täglichen Bedarfs gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Non-Profit-Organisation. Und doch vertreibt die Winterhilfe seit 1952 BIRNEL (Birrendicksaft) und finanziert mit dem Nettoerlös einen Teil ihrer Tätigkeiten.

BIRNEL ist ein reines Naturprodukt ohne Konservierungsstoffe und beinahe uneingeschränkt haltbar. Der Winterhilfe-BIRNEL wird zu 100 Prozent aus Schweizer Mostbirnen gewonnen, die auf Hochstammbäumen wachsen. Diese Hochstammbäume sind gefährdet, weil sie nicht mehr rentabel bewirtschaftet werden können. Da sie den wichtigen Lebensraum für verschiedene Vogelarten bieten, trägt der BIRNEL auch das Bird-Life-Zertifikat.

BIRNEL – gut für die Gesundheit

Die Mostbirnen werden gepresst, der Saft wird geklärt, filtriert, entsäuert und konzentriert. Zehn Kilogramm Früchte ergeben ein Kilogramm BIRNEL. BIRNEL enthält die Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium, Calcium und Mangan und ist auch für Diabetiker geeignet (13 Gramm BIRNEL = 1 Broteinheit). Ein Kilogramm BIRNEL enthält 400–600 Gramm Fruchtzucker. BIRNEL ist auch in zertifizierter BIO-Qualität erhältlich.

Profitieren Sie wiederum auch in diesem Jahr von der **BIRNEL-Aktion**.

BIRNEL kann in folgenden Einheiten bestellt und bezogen werden:

BIRNEL in konventioneller Qualität

250 g	Dispenser	Fr.	4.20
500 g	Glas	Fr.	6.50
1 kg	Glas	Fr.	10.60
5 kg	Kessel	Fr.	46.00
12.5 kg	Kessel	Fr.	105.00

BIRNEL in zertifizierter BIO-Qualität

250 g	Dispenser	Fr.	4.60
500 g	Glas	Fr.	8.00
1 kg	Glas	Fr.	12.50
5 kg	Kessel	Fr.	56.50
12.5 kg	Kessel	Fr.	131.00

BIRNEL ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwelli», Pudding, Griess- und Reisbrei usw. und kann als Zuckersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompott, Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Beim Kauf erhalten Sie bei Bedarf gratis eine Broschüre mit vielen gluschtigen BIRNEL-Rezepten.

Hier eines von vielen BIRNEL-Rezepten:

BIRNEL-Marinade für Grilladen

- 2 Esslöffel BIRNEL
 - 1 Kaffeelöffel Worcestersauce
 - 1 Esslöffel Sojasauce
 - Nach Belieben frischer gemahlener Pfeffer
 - 5 Tropfen Tabasco
 - 1 Esslöffel Cognac
 - 2 Esslöffel Erdnussöl
- Alle Zutaten gut verrühren, Fleisch, Fisch oder Tofu darin wenden

Weitere BIRNEL-Rezepte sind auch im Internet unter www.winterhilfe.ch abrufbar.

Bestellungen sind unter Angabe von Name, Vorname und Adresse **bis zum 8. Januar 2018 an den claro Laden, Bahnhofstrasse 9, Grosshöchstetten, Telefon 031 711 55 11 zu richten.**

Das BIRNEL kann ab dem 20. Januar 2018 dort abgeholt werden

40 Jahre claro fair trade – 40 Jahre engagiert

Die Geschichte von claro begann mit der Kampagne «Jute statt Plastik»: aus dieser Bewegung heraus wurde 1977 die Genossenschaft OS3 gegründet, die Vorgängerin der heutigen claro AG in Orpund.

Vieles hat sich geändert in den vergangenen 40 Jahren und die Globalisierung hat ein ungeahntes Ausmass angenommen. Dennoch konnten sich direkte und persönliche, überschaubare und langfristige Handelsbeziehungen mit Partnern im Weltsüden entwickeln und festigen. Der Name claro steht nicht nur für fair gehandelte Waren, sondern auch für ökologischen und wenn möglich biologischen Anbau. Die Transporte erfolgen per Schiff oder Bahn.

Claro-Produkte (Lebensmittel, Textilien, Kunsthandwerk) sind schweizweit in etwa 250 Verkaufsstellen erhältlich. Die meisten Läden werden mit viel Engagement von freiwillig tätigen Menschen betrieben – auch der claro Weltladen Grosshöchstetten existiert nur dank freiwilliger Arbeit.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns umschaun, mit uns ins Gespräch kommen und mit uns **40 Jahre claro fair trade** feiern, z.B. am **Adventswochenende vom 2./3. Dezember 2017!**

Claro Weltladen
Grosshöchstetten

Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Hauptagentur Grosshöchstetten

Roland Zurflüh
Bernstrasse 8
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 29 05
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christian Durtschi, Leiter Niederlassung
Dorfstrasse 2, 3506 Grosshöchstetten
031 711 24 26, christian.durtschi@bekb.ch



B E K B | B C B E

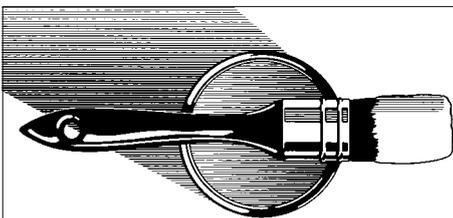


federleicht

Massage · Priska Schüpbach

079 613 30 04 · priska78@bluewin.ch
www.priska-federleicht.ch · Rohrstrasse 54 · 3507 Biglen

3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch



Mitglied SMGV

**maler
gipser**

Die Kreativen am Bau.

Boss

Maler & Gipser GmbH

Bernstrasse 24
3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B
3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23
Natel 079 235 84 92

info@bossgmbh.ch
www.bossgmbh.ch

● ● ● **Der günstigste Anstrich ist selten der Beste.**

Wer in Qualität investiert, generiert einen Mehrwert der Sie auch in vielen Jahren noch erfreut.

printed in
switzerland

JAKOB DRUCK

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

Was sehen Babies? Wie entwickelt sich das Auge und das Sehen von der Geburt an? Welche Fehlsichtigkeiten können auftreten? Wann muss man zur Kontrolle? Dies sind Fragen, die sich vielleicht alle Eltern stellen, vor allem solche, die selbst auch eine Fehlsichtigkeit haben.

Entwicklung

Die wichtigsten Reifeprozesse in Kürze: Schon im Mutterleib und natürlich nach der Geburt reagiert das Kind auf Lichtquellen. Bereits jetzt kann es die Augen in alle Richtungen bewegen. Es sieht aber nur in der Nähe etwas. Ab etwa einen Monat findet ein Baby Interesse daran, klare geometrische Formen mit starken Kontrasten (z.B. ein Bild mit einem Schachbrettmuster aufhängen) zu betrachten. Die Aufmerksamkeitsspanne ist allerdings nur sehr kurz. Im Alter von 6–12 Wochen kann es Augenkontakt herstellen, Gegenstände fixieren und Farbunterschiede wahrnehmen. Auf einer Distanz von 25 cm ist seine visuelle Wahrnehmung am besten. Mit 6 Monaten kann ein Kind auf grössere Entfernung scharf sehen und verfügt über räumliches Sehen. Es kann von einem Gegenstand zum anderen schauen. Mit 12 Monaten können Kleinkinder auch bewegende Gegenstände verfolgen. Augen und Sehnerv sind zum Zeitpunkt der Geburt noch nicht vollständig entwickelt. Die Nervenbahnen, die Augen und Gehirn verbinden, sind ebenfalls nicht ausgebildet. In den ersten 7 Lebensjahren finden wichtige Reifeprozesse des Sehsinnes statt.

Früherkennung

Bei 10% aller Kleinkinder treten Sehstörungen auf. Lassen Sie daher sehr frühzeitig die Sicht Ihrer Kinder überprüfen. Sie als Eltern und der Kinderarzt sind gefragt, denn Früherkennung ist eine wichtige Aufgabe. Kinder fühlen sich vor allem bei einseitigen Sehstörungen oft nicht beeinträchtigt und versuchen diese durch Gewöhnung und Anpassung, etwa Schiefstellung des Kopfes oder Augenzwinkern, auszugleichen. Es ist Ihre Aufgabe als Eltern und die des Kinderarztes, auf auffälliges Verhalten Ihres Kindes und auf eventuelle auch noch so leichte Abweichungen der Augenstellung (Schielen) zu achten. Typische Anzeichen einer Kurzsichtigkeit (sehen in der Nähe gut, in der Ferne schlechter) sind z.B. Zusammenknäueln der Augen und Blinzeln, um scharf zu sehen sowie Müdigkeit. Ein Kind mit Kurzsichtigkeit wird lieber im Nahbereich tätig sein. Das Fernsehbild, die Tafel in der Schule oder der Ball beim Ballspielen können nur schwer oder gar nicht erkannt werden. Bei Weitsichtigkeit sind die Symptome oftmals Kopfschmerzen, rote Augen, Konzentrationsschwäche, schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben sowie Unruhe. In der Ferne kann das Kind unter Umständen alles recht gut erkennen, muss sich aber anstrengen, um im Nahbereich gut zu sehen.

Augentest

Durch eine Sehprüfung und Untersuchung beim Kinderarzt finden Sie gegebenenfalls Hinweise auf eine Sehstörung. Wenn nötig, wird das Kind zum Augenarzt überwiesen. Wir empfehlen eine Augenuntersuchung durch den Kinderarzt in den folgenden Abständen: Nach der Geburt, im Alter von 9–12 Monaten, im Alter von 18–24 Monaten, bei Kindergarten- und bei Schuleintritt und regelmässig zwischen dem 8. und 18. Lebensjahr.

Schuster Optik, Ihr Gesundheitsoptiker berät sie gerne.



**BRILLEN • KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN Konolfingen**

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

Das Eigenheim – ein Traum auf Zeit

22 Prozent der Wohnungs- und Hausbesitzer in der Schweiz wollen nicht bis ins hohe Alter in der eigenen Eigentumswohnung oder dem eigenen Haus wohnen bleiben. Häufige Gründe für einen Umzug sind die Familiensituation sowie Gebrechen im Alter.



Ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung ist für viele die wichtigste und grösste Anschaffung des Lebens. Rund 37 Prozent der Schweizer haben sich diesen Traum schon erfüllt. Dennoch: Fast jeder fünfte Eigenheimbesitzer – 22 Prozent – möchte nicht bis ins hohe Alter im eigenen Haus oder der eigenen Wohnung bleiben.

Für einen Wegzug aus dem Eigenheim gibt es viele Gründe. Am häufigsten ist jedoch die Familiensituation: Die Kinder ziehen aus und das Haus wird schlicht zu gross. Auch Gebrechen im Alter oder eine Krankheit können zu einem solchen Umzug führen. Manchmal ist es auch einfach der Wunsch nach einem Ortswechsel oder die Lust auf einen neuen Lebensabschnitt. Selten ist die finanzielle Belastung ein Grund dafür.



Je älter ein Eigentümer ist, desto eher möchte er in seinem Haus oder seiner Wohnung bleiben. Unter den 18- bis 39-Jährigen wollen 60 Prozent bis ins hohe Alter in ihrer Immobilie bleiben, unter den 40- bis 54-Jährigen sind es 62 Prozent und bei den 55- bis 74-Jährigen schon 80 Prozent.

RE/MAX Best Service
Konolfingen

Corinne Lehmann
079 479 42 79



ensemble
pun:ktum

Mozart Spindler Beethoven

Samstag, 16. Dezember 2017 20 Uhr Fundus-Bühne Thun Marktgasse 5
Sonntag, 17. Dezember 2017 17 Uhr Alpensaal Grosshöchstetten Alpenweg 6
Freitag, 22. Dezember 2017 20 Uhr Le Cap Bern Predigergasse 3

Konzert Vier plus Eins

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur KV 452

Fritz Spindler (1816-1905)
Quintett für Klavier und Bläser F-Dur op. 360

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Quintett für Klavier und Bläser Es-Dur op. 16

Eintritt frei, Kollekte
Kontakt : punktum@gmx.ch

unterstützt durch:

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

MIGROS
kulturprozent

 **STADT
THUN**

 **S I S**
Schweizerische Interpretenstiftung

 **fondation
johanna
dürmüller-bol**

Gemeinde
Hasle bei Burgdorf

 **Burgergemeinde
Bern**

 **Gemeinde
Köniz**

 **Gemeinde Grosshöchstetten
Kulturkommission**

valiant

ensemble
pun:ktum

Stephanie Reist Klavier

Stefan Arni Oboe

Roland Bärtschi Klarinette

Daniel Allenbach Horn

Vera Röthlisberger Fagott



Kirchenchor Biglen
Neues Zürcher Orchester



«Krönungs- Musik»

Advents-Konzerte 2017

BIGLEN

Reformierte Kirche

Freitag / Samstag, 8./9.12.2017, 20.00 h

Sonntag, 10.12.2017, 15.00 h

HÄNDEL

Konzert für Orgel

Coronation Anthem

MOZART

Rondo für Flöte

Krönungsmesse

Instrumental- und Vokal-SolistInnen (u.a. aktuelle Preisträgerinnen)

Gesamt-Leitung: Martin Studer

EINTRITT: (übliche Ermässigungen) 45.– | 35.– | 25.–

VORVERKAUF:

Tel. 031 839 33 44 | www.nzo.ch

(VV-Pauschale: 5.– pro Bestellung und pro Gesamtbestellung)

DANK: Wir danken herzlich für die grosszügige Unterstützung und Zusammenarbeit bei diesem Projekt:

artclassic | Bonani AG | Gemeinden Biglen und Arni | Kirchgemeinde Biglen | Migros-Kulturprozent | Swissslos/Kanton Bern | SwissRecords



Reformierte
Kirchgemeinde
BIGLEN

MIGROS
kulturprozent

SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern

SwissRecords

Adventswochenende



Gutschein für

2018

Rotpunkt-Kalender mit Bons

Samstag 2. und Sonntag 3. Dezember 2017

Profitieren Sie von unseren Aktionen an beiden Tagen

Individuelle **Hautberatung** von einer Hautspezialistin aus dem Hause Avène und **20 % Rabatt** auf Ihren Avène-Einkauf ab Fr. 30.–



Mit Kundenkarte **5x Punkte** während des ganzen Adventswochenendes (ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente)

apothekeschneider
Gesundheit im Zentrum
3506 Grosshöchstetten
031 711 02 88
apothekeschneider.ch

ihre Praxis

Therapie & Massage

Dorfstrasse 4c 3506 Grosshöchstetten
031 711 21 23 info@ihrepraxis.ch

Aus unserem breiten Angebot haben Sie die Wahl

Manuelle Therapien

- Klassische Massage, Rückenbehandlungen, Dorn/Breuss, Faszien-Arbeit, Kindermassage
- Man. Lymphdrainage/KPE
- Fussreflexzonen-Therapie

Naturheilkunde

- Aurikulothérapie
- Pflanzenheilkunde
- Ausleitende Verfahren wie Schröpfen, Blutegel-Therapie

Präventive Behandlungen

- Für Menschen die ihre Gesundheit selbst in die Hand nehmen, Diese erhalten und dafür Eigenverantwortung übernehmen möchten

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden ist uns ein Anliegen!

Wir beraten Sie gerne

Das Team: **Brigitte Däscher**
Med. Massage EFA



Andrea Heiniger
Naturheilpraktikerin



Eveline Egli
Berufsmasseurin



Bon
Für 1 Gratisbehandlung einzulösen bis 31.12.2017 bei Eveline Egli

Geschenkabonnement Dorfspiegel

Überraschen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit einem Dorfspiegel-Abo!

Gemeindeverwaltung
Therese Schärer
Kramgasse 3
3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 710 21 17
Fax 031 710 21 20
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung gerne entgegen.



Neu: Seniorenunterstützung zu Hause – das umfassende Angebot des SRK Bern-Emmental zur Entlastung von pflegenden Angehörigen



«Ilg has so richtig gnosse hüt am Namitag!» sagt die 76-jährige Clara und strahlt. Seit langem ist sie heute wieder einmal mit ihrer Freundin Ruth in Ruhe einkaufen gegangen und dann gleich noch für einen Schwatz in ein Café. Eigentlich nichts Aussergewöhnliches – könnte man denken – für Clara jedoch unterbrechen solche Verschnaufpausen die Alltagsroutine.

Clara und Hans leben zusammen in der eigenen Wohnung, seit Jahren im gleichen Haus. Hans geht es nicht mehr gut, er leidet an der Parkinson-Krankheit und ist auf die Pflege und Hilfe seiner Frau Clara angewiesen. Die Tochter wohnt zwar im gleichen Dorf und kümmert sich um die Eltern, doch sie hat mit der Arbeit auf dem eigenen Hof und den Kindern viel zu tun.

Letzte Woche hat es Clara nun gewagt und einfach einmal beim «InfoCenter für Betagte und Angehörige» des Schweizerischen Roten Kreuzes Bern-Emmental angerufen. Sie hat vom neuen Betreuungsdienst SRK für betagte Menschen gehört, und zu ihrer Freude kam bereits heute Nachmittag eine freiwillige SRK-Mitarbeiterin zu ihr nach Hause und übernahm die Betreuung von Hans.

Für Clara ist klar: «Ilg wirde itz öppe emaul für mi öppis unternäh, das tuet mir guet u ou dr Hans hets guet, er wird beschtens betreut!». Das SRK Bern-Emmental hat sein Dienstleistungsangebot für Senioren, Betagte und Angehörige erweitert und sorgt für schnelle und unkomplizierte Unterstützung von pflegenden Angehörigen. Neu steht eine einzige Telefonnummer **034 420 07 77** für drei Angebote: das InfoCenter, eine Informationsstelle für Fragen rund um die Pflege und Betreuung von Angehörigen, der Besuchs- und Begleitedienst und der Betreuungsdienst. Unsere geschulten freiwilligen Mitarbeiterinnen des Betreuungsdienstes unterstützen die Angehörigen bei der Bewältigung des Alltags indem sie stunden- oder tageweise die Betreuung des betagten Familienmitgliedes zu einem moderaten Entgelt übernehmen.

Ursula Hurni
Schweizerisches Rotes Kreuz Bern-Emmental
Lyssachstrasse 91, 3400 Burgdorf
infocenter@srk-emmental.ch
www.srk-bern.ch/emmental/infocenter



Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren Herzliche Einladung:



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Montag, 11. Dezember 2017
14.00–16.30 Uhr

Seniorenwohnungen Grosshöchstetten
(Viehmarkstrasse 8)

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Auskünfte und Fahrdienst:
Stephan Loosli, Sozialdiakon, 031 711 28 87



Alter und Begegnung Grosshächstetten

Lia schreibt...



*Wir wünschen allen eine
frohe und gute
Advents- und Weihnachtszeit!*



Herbst

Zusammen mit Grosi & Grosratti
durften wir in den Wald.
Hein Bruder & Grosratti spielten mit
den farbigen Blättern. Grosi & ich
sammelten Pilze & legten Tarnenzapfen-
muster. Mit Grosi & Grosratti macht es immer
viel Spass!



Einsam und gemeinsam

Sie haben richtig gelesen, ich schreibe einsam und gemeinsam. Gewiss ist das ein Gegensatz – doch ein Gegensatz, der Teil unseres Lebens ist. Wir müssen als ganz junge Menschen lernen, unsere Persönlichkeit zu finden und zu entfalten. Dann erwacht während der Jugendzeit die starke Sehnsucht in uns, mit einem andern Menschen zusammen zu sein. Im Alter wird dann für viele wieder die Einsamkeit zur Regel. Daran ist wichtig, dass wir uns vorbereiten auf den Abschied vom Leben. Doch, wenn die Einsamkeit zur alltäglichen Regel geworden ist, bedeutet sie auch Leiden und lässt uns die

Sehnsucht nach Zusammensein schmerzhaft fühlen! Eine Festzeit wie Advent und Weihnachten betonen stark die Freude am Zusammensein. Unerwünschte Einsamkeit in der Festzeit ist darum besonders schmerzlich. Unsere Kommission Alter und Begegnung will aufmerksam sein auf die Menschen, die unter Einsamkeit leiden. Begegnung kann diese Nöte nicht einfach beheben, doch kann sie Erleichterung und Aufatmen schenken. Es ist unser aufrichtiger Wunsch, dort Begegnung zu schaffen, wo das Alleinsein in besonderer Weise schwer und notvoll ist.

Meine Frau Beatrice und ich wollen unseren Beitrag dazu geben. Wir möchten Menschen aus Grosshächstetten, die unter Einsamkeit leiden, einladen zu einem Zusammensein am Heiligabend, den 24. Dezember um 19.30 Uhr am Dahlienweg 5.

Damit es genug von allem hat, bitten wir um einen Anruf auf 031 711 12 31 bis zum 21. Dezember!

Beatrice und Klaus Völlmin

Weihnachten 1942, die viel verändert hat...

Endlich geht die Tür zur Weihnachtsstube auf. Mein Vater in seiner Militäruniform ist eben von der Grenze im Jura nach Hause zurückgekehrt. Der Baum steht mitten in der Stube und ringsum die ganze Familie mit Grosssätti, Töchtern, Söhnen und 19 Grosskindern! Ich bin zablilig und mag fast nicht warten. Anfangs Dezember habe ich dem Weihnachtskind einen Brief geschrieben. «Liebes Weihnachtskind, mein grösster Wunsch ist ein Bäbi, das weinen, lachen und die Augen auf und zu machen kann, viele Grüsse!» Am Abend habe ich den Brief auf den Fenstersims gelegt, in der Hoffnung es nehme ihn mit, wenn es vorbeifliege... Und wahrhaftig am andern Morgen war der Brief weg!



Und jetzt ist Heiligabend! Das erste Lied «Oh Tannenbaum» klingt noch etwas zaghaft, doch bald tönt es vielstimmig durchs Haus! Das kleinste Grosskind stellt sich vor den Grosssätti, um sein Verslein aufzusagen, da erklingt ein helles Glöcklein und schwere Schritt kommen die Treppe hoch. Alle schauen gespannt zur Tür. Freude und Bangen ist auf den Gesichtern zu lesen: Habe ich gehorcht, oder war ich böse und frech? Da steht das Weihnachtskind gross und schlank im hellen Engelsingewand, das Gesicht mit einem Schleier verhüllt. Eine feine Stimme redet aus dem Schleierhaufen hervor. Ich staune, denn das Weihnachtskind ist mir schon seit ein paar Wochen ein Rätsel. Es ist ja gar kein Kind und warum darf ich sein Gesicht nicht sehen?? Jetzt sehe ich auch den Samichlous mit seinem grossen Sack, ist da wohl etwas drin für mich? Doch erst zieht er ein grosses rotes Buch aus seinem Mantelsack. Von jedem Kind steht etwas drin, um zu loben, zu mahnen und zu trösten. Jedes gibt sein Verslein zum Besten. Doch wieder und wieder frage ich mich, wie denn das Weihnachtskind hinter dem Schleier aussieht, woher es gekommen ist, Flügel sehe ich keine. Mein Blick wandert zum Samichlous, der hat ja seine Lippen gar nicht bewegt, wie er gesprochen hat, er trägt eine Maske! Ich bin enttäuscht, das ist ja gar nicht der richtige Samichlous!

Doch das Fest geht weiter: wann bekomme ich mein Geschenk? Da endlich ein grosses Paket! Hastig packe ich aus, dass die Papierfetzen fliegen. Ein wunderschöner Bäbiwagen kommt zum Vorschein und in rosaroten Kissen und Decken liegt mein ersehntes Bäbi, doch welcher Schreck durchfährt mich, wie ich in sein Gesicht schaue: meine Bäbipuppe ist schwarz (!) mit roten dicken Lippen und grossen blitzenden Augen, die sich drehen und Wimpern, die sich schliessen, wenn man es hinlegt. Das schwarzhäutige Bäbi macht mir Angst und die Tränen rinnen über meine Wangen.

Kann man da von einer Weihnachtsgeschichte reden bei dieser Faust aufs Auge?

Mein Schmerz und meine Irritation wichen nur langsam. Ein Jahr später kam keine seltsame weisse Engelfigur und auch kein Samichlous mehr. Dafür las mein Vater die Weihnachtsgeschichte, wie sie sich wirklich zugetragen hat. Da wuchs langsam in mir drin eine ganz neue Weihnachtsfreude über das göttliche Kind. Und meine Mutter hat mit viel Hingabe für mein schwarzes Bäbikind Wickeltücher, Hemden und Windeln genäht! Da wuchs auch meine Liebe zu denen, die ein schwarzes Hautkleid tragen. Ich hatte ein noch grösseres Glück gefunden.

Diesen Text hat Ilse Voegeli geschrieben,
Klaus Völlmin hat ihn für die Doppelseite gekürzt



Es kam der Tag, da sagte das Zündholz zur Kerze: «Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden». «Oh, nein», rief die Kerze «nur das nicht. Wenn ich brenne sind meine Tage gezählt. Niemand mehr wird meine Schönheit bewundern». Das Zündholz fragte: «Aber willst du denn ein Leben lang kalt und hart bleiben, ohne davor gelebt zu haben?»

«Aber brennen tut weh und zehrt an meinen Kräften», flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst. «Es ist wahr», entgegnete das Zündholz. «Aber das ist doch das Geheimnis unserer Berufung: Wir sind berufen Licht zu sein. Was ich tun kann ist wenig. Zünde ich dich nicht an, so verpasse ich den Sinn meines Lebens. Ich bin dafür da, Feuer zu entfachen. **Du bist eine Kerze. Du sollst für andere leuchten und Wärme schenken.**

Alles was du an Schmerz und Leid hingibst wird verwandelt in Licht. Du gehst nicht verloren wenn du dich verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen.»

Da spitzte die Kerze den Docht und sprach voller Erwartung: «Ich bitte dich, zünde mich an».

Gabriela Unkelbach



WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

IHR INNENAUSBAUER AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- ANTIKHOLZ-AUSBAUTEN
- SCHRÄNKE IN ALLEN FARBEN UND FORMEN
- BADEZIMMERMÖBEL NACH IHREN VORSTELLUNGEN
- BÖDEN IN HOLZ (PARKETT / LAMINAT)
- GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN



KONTAKTIEREN SIE UNS
031 710 30 30

sieber
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | TÜR | INNENAUSBAU

ESS en ciel

himmlisch essen

Catering • Partyservice • Vermietung

- | | |
|-------------------------|------------|
| • Firmenfeiern | • Geschirr |
| • Hochzeiten | • Gläser |
| • Taufe | • Besteck |
| • Konfirmation | • Grill |
| • Geburtstagsfeiern | • usw. |
| • alle Arten von Feiern | |

Regula Bögli Grosshöchstetten Tel. 076 573 08 13

www.essen-ciel.ch

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche Probestunden

Für Kinder,
Erwachsene,
Anfänger und
Fortgeschrittene

bei
Johannes Schröder

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85

Brancher

GUT GEWÄHLT!

Bauunternehmung

unser Angebot

- Hochbau
- Tiefbau
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Aussenisolationen
- Sanierungen

Brancher AG
Lindenackerweg 4
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 01 10
Fax 031 711 35 04

www.brancherag.ch
info@brancherag.ch



sutter

Fussorthopädie und Schuhe
Dorfstrasse 10
3506 Grosshöchstetten
www.fussorthopaedie.ch

SPITEX Region Konolfingen - Wir unterstützen Sie gerne!

- Pflege – Gut beraten und gepflegt durch unsere Pflegeprofis
- Psychiatrische Pflege – Auch in schwierigen Zeiten für Sie da
- Spezialisierte Wundversorgung – durch unsere Wundexperten
- Palliative Pflege – Pflege von Menschen mit unheilbaren Krankheiten
- Hauswirtschaft und Betreuung – Mehr als Reinigung
- Und was wir sonst noch für Sie tun – Vermittlung von Mahlzeiten-
dienst, Fahrdienst, Hilfsmitteln





Musical DR VERLORNIG SOHN

Fetziges Musik, coole Lieder, spannendes Theater, Geschichten, Tanz, Spiel und viel, viel Spass

WARUM?

Aufführungen:

Freitag 16. und Samstag 17. März, je 19.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten

Übungsdaten:

ab 10. Januar jeweils
mittwochs, 17 - 19 Uhr
sowie Samstag, 3. März
(ca. 9-12 Uhr)

WOHIN?

Leitung:

Philine Jenzer, Stephan
Loosli, Edith Rietschin,
Raphael Rüfenacht, Michèle
Stricker und Karin Utz

Wer kann mitmachen:
Kinder (ab der 2. Klasse)
und Jugendliche

WO?

Übungsort:

Saal Rosigschulhaus
Grosshöchstetten



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

Kosten:

Fr. 30.- pro Familie (inkl. Original CD)

UND?

Anmelden: sofort und bis 11. Januar

Unsicher? Komm zur ersten Probe und entscheide dich danach

Anmeldung an: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 26, 3506
Grosshöchstetten, Tel: 031 711 28 87; Mail: sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch
oder via: www.kggrosshoechstetten.ch

Nötige Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Schulklasse und Telefonnummer,
sowie Natelnummer und Mailadresse der Eltern

An- und Abmeldeschluss

für das 2. Schulsemester 2017/2018
 mit Beginn ab 1. Februar 2018

30. November 2017



Unser Angebot:

Klavier, Jazzklavier, Klaviergarten, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, akustische u. elektrische Gitarre, Ukulele, E-Bass, Bambusflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette, Oboe, Posaune, Trompete und Kornett, Waldhorn, Alphorn, Schlagzeug, Kindertanz, Ballett, Jazztanz, Gesang und Stimmbildung, Kinderchor, Musik und Bewegung, Eltern-Kind-Musik, Ensembles, Bands.

Für das Aufnahmegespräch bitte frühzeitig einen Termin mit dem Sekretariat vereinbaren.

Telefon 031 839 50 33
www.musikschuleworb.ch
info@musikschuleworb.ch

groase
 JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse
 jeden Freitag 20 - 23 Uhr

ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten Kontakt: groase@gmx.ch





Verwaltungsmandate gesucht!

Regionales Immobilienunternehmen sucht
zum Verwalten und Verkaufen:

- ▲ **Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbe-
liegenschaften**

- ▲ **Verwaltung von Stockwerkeigentum**

- ▲ **Verkauf von Immobilien**

Wir unterstützen Sie beim Verkauf, wir entlasten Sie von
allen Arbeiten rund um die Vermietung und beraten Sie
gerne rund um Ihre Immobilie.



Thunstr. 22, 3506 Grosshöchstetten
Tel. 031 711 05 01
info@aldomo.ch www.aldomo.ch

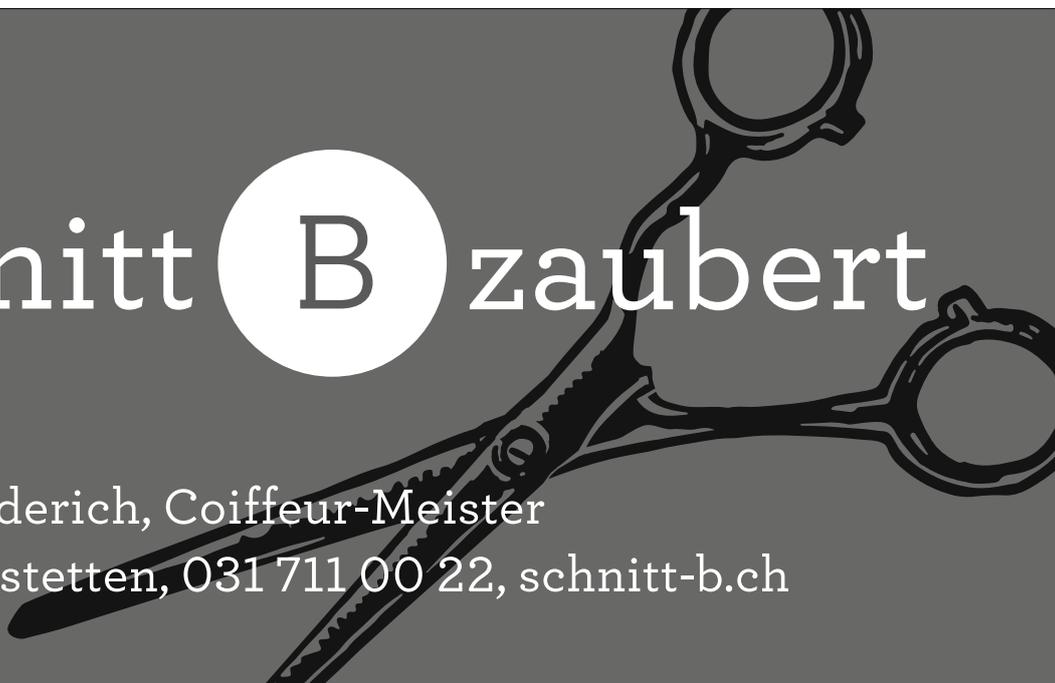
3506 Grosshöchstetten
031 710 42 42
info@jakobdruck.ch

JAKOB Druck & Kommunikation AG
Ihr Partner für Druck & Kommunikation

printed in
switzerland

Schnitt **B** zaubert

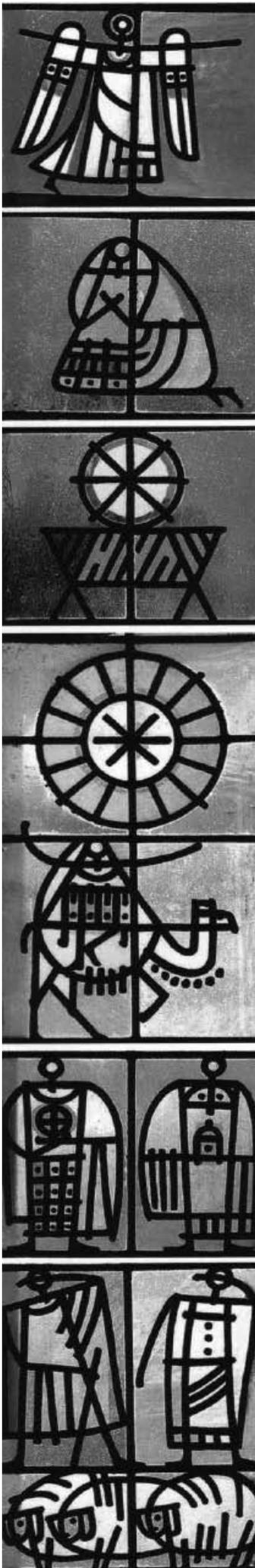
Bruno Friederich, Coiffeur-Meister
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch





Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST
(www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der
Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos
vom Spielplatzfest.



Kirche Zäziwil

Sonntag, 24. Dezember 2017

22.30 Uhr

Christnachtfeier

Liturgie und Predigt
Harald Doepner

Christmas Carols von John Rutter

Festlich schwungvolle Weihnachtsmusik

Instrumentalensemble:

Marthi Haueter - Querflöte

Pascal Chevalier - Klarinette

Susanne Chevalier - Viola

Marc-Joachim Wasmer - Violoncello

Jacques Pasquier – Klavier/Orgel

Singkreis Zäziwil

Leitung Mona Spägele

Tradition erhalten



Das traditionsreiche Erntedankfest der Kirchgemeinde Grossehöchstetten lockte einmal mehr zahlreiche Besucher an. Grosser Renner waren wie üblich die «Erntedankbrötli» deren Preis seit Urzeiten immer noch 3 Franken beträgt. Dutzendweise wurden sie mit nach Hause genommen oder in der Aula verzehrt. Daneben konnte man sich an Erzeugnissen aus Feld und Garten, Heimarbeit, Süssigkeiten aller Art, Gebäck und vielem mehr erfreuen. Glücksfischen, Kasperltheater, Tombola und die Soft-Drink-Bar ergänzten die Vielseitigkeit noch zusätzlich. Der Gedankenaustausch über aktuelle Themen (die Wahlen standen bevor) wurde beim gemütlichen Zusammensein rege gepflegt. Der Anlass zeigt das Zusammengehörigkeitsgefühl der politischen Gemeinden Grossehöchstetten, Bowil, Zäziwil, Oberthal und Mirchel als Kirchgemeinde in bester Weise auf.



Text und Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST (www.bern-ost.ch/Galerie) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos vom Erntedankfest.

acur
NATURHEILPRAXIS

Feldenkrais®
Kurse
Dienstags und Donnerstags

Osteopathie, Feldenkrais® und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

Fleisch ab Bauernhof

aus kontrollierter Freihaltung IP / FK
alles vakuumiert nach Wunsch



Schwein • Rind • Kalb

Trockenfleisch, Salami, Speck, Rollschinkli, Grillspezialitäten...

Priska + Kurt Hänni • Zelgweg 10b • 3506 Grosshöchstetten • 079 772 84 23

GYGER

Gyger Flachdachbau AG
Winterhaldenstr. 10
3627 Heimberg
033 439 30 60
gygerflachdach.ch

**FLACHFACH
DACHMANN**



Festlich schwungvolle Weihnachtsmusik

im Gottesdienst

Christmas Carols von John Rutter

Kirche Grosshöchstetten 17. Dezember 2017, 09:30 Uhr
Liturgie und Predigt
Theo Leuenberger

Kirche Bowil 17. Dezember 2017, 17:00 Uhr
Liturgie und Predigt
Regula Wloemer

Instrumentalensemble:
Marthi Haueter - Querflöte
Pascal Chevalier - Klarinette
Susanne Chevalier - Viola
Marc-Joachim Wasmer - Violoncello
Jacques Pasquier - Klavier/Orgel

Singkreis Zäziwil
Leitung Mona Spägele



Im Winterhalbjahr 2017/2018 finden die Taizé-Feiern wieder statt. Es ist eine gute Möglichkeit, im Alltag eine kurze Auszeit einzuschalten. Jeder Abend ist in ein bestimmtes Thema eingebettet. Wir singen oder hören einfach zu, erfahren gemeinsam Stille, hören einen Bibeltext und Fürbitten zum jeweiligen Thema.

Ankommen und auftanken, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr in den Kirchen

Zäziwil: 7. Dezember 2017, Themenlied: Magnificat
Bowil: 18. Januar 2018, Themenlied: Dona nobis pacem
Grosshöchstetten: 22. Februar 2018, Themenlied: Bleibet hier

Dauer: ca. 45 Minuten

Das Vorbereitungsteam lädt dazu freundlich ein.
Alle sind herzlich willkommen.



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

ICH BIN, ALSO BETE ICH



SONNTAG 17. DEZEMBER 2017 - 18.00 UHR

HAPPYHOUR.KAPELLE.CH

#HAPPYHOURATKAPELLE

GOTTESDIENST IN DER KAPELLE DER
FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE GROSSHÖCHSTETTEN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

90-jährig und älter	Rosalie Rothen	8. Februar 1920
	Liseli Rupp	4. Februar 1923
80-jährig	Walter Loosli	28. November 1937
	Jordi Rosa Marie	12. Dezember 1937
	Herbert Müller	20. Dezember 1937
	Urs Freiburghaus	23. Dezember 1937
	Heinz Kammermann	4. Januar 1938
	Heinz Stuker	20. Januar 1938
	Paul Blaser	23. Januar 1938

Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt

Sportliche Erfolge **Dominic Stricker, Tennisspieler (Jahrgang 2002)**

2017 war sein erstes Jahr in der Kategorie U16. Viele Spiele absolvierte er aber bereits bei den U18 oder sogar in der Kategorie Männer.

Der grösste Sieg seiner bisherigen Karriere gelang ihm im Februar an einem ITF U18 Turnier. Dort siegte er gegen den Engländer Parker Alexander (aktuell ATP Nr. 1654).

Als jüngster der 74 Teilnehmer durfte Dominic an den U16-Europameisterschaften in Moskau teilnehmen. Leider verlor er knapp in der 2. Runde.



Einige tolle Erfolge welche er dieses Jahr ebenfalls erringen konnte:

- Biel: 1. Rang im Doppel
- Luzern: 1. Rang im Doppel und Halbfinal in der Einzelwertung
- Corradino (Malta): Halbfinal im Doppel
- Kreuzlingen: 4. Final Einzel
- Maribor (Slowenien): 1. Rang im Doppel

Weitere Resultate und Erfolge sind unter www.dominicstricker.com oder auf www.itftennis.com ersichtlich.

Im Oktober erschien das neue Ranking: Ranking U16 Nr. 3
 Gesamt CH Ranking inkl. Elite Nr. 96
 ITF Ranking U18 (weltweit) Nr. 779

Per 1. August wurde Dominic in das B-Nationalkader der Schweiz aufgenommen.

Der Gemeinderat gratuliert Dominic ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin viele Grosse Erfolge im Tennis.



Leserbriefe

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an info@grosshoehchstetten.ch



Anzeigen

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.



Spruch

Freude fällt uns nicht einfach in den Schoss.
 Wir müssen Freude wählen, jeden Tag aufs Neue wählen.

Henri Nouwen

Advents- Wochenende

Grosshöchstetten
2./3. Dezember 2017

Samstag 14 – 22 Uhr

Weihnachtsmarkt bis 22 Uhr
Abendverkauf bis 19 Uhr

Kirchenkonzert 19.30 Uhr
Jodlerklub Grosshöchstetten

Märitpintli
FC Grosshöchstetten-Schlosswil

Kaffeestube
Rynhuus

Kerzenziehen
14.00 bis 21.00 Uhr
im Ratsherrenkeller
Gemeindehaus

Puppentheater
15.30 und 18.00 Uhr
Alpensaal Primarschulhaus

Samichlaus 17.30 Uhr
Gemeindeplatz

Diverse Barbetriebe
ab 20.00 Uhr

Sonntag 10 – 17 Uhr

Sonntagsverkauf

Kerzenziehen
10.00 bis 16.00 Uhr
im Ratsherrenkeller
Gemeindehaus

Puppentheater
13.30 Uhr
Alpensaal
Primarschulhaus



Samstag und Sonntag
★ **Antikes Rössli Spiel** ★

DIE 3-IN-1 KABELDOSE: BASIC TV, INTERNET UND FESTNETZ- TELEFONIE.

Jetzt gratis*
profitieren.



BASIC TV

Über 80 digitale TV-
Sender inkl. 60 in HD

- + Horizon Go App
- + Angebot MySports HD
- + Über 170 Radiosender



BASIC INTERNET

Mit 2 Mbit/s anschliessen
und loslegen

- + Kostenloses Modem
- + Ideal für Einsteiger und
Gelegenheitssurfer



BASIC PHONE

Günstige Telefontarife

- + Unlimitiert ins Mobilnetz
von UPC telefonieren
- + Rufnummer behalten

➤ T 0800 325 000 • www.ebl-telecom.ch

* Angebot ausschliesslich in EBL Netzen verfügbar. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher Kabelanschluss der EBL Telecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten (Max. CHF 32.- / Monat).



upc